

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

12/2008

19. Jahrgang

Seite

Kurz und aktuell

Weiterer Anstieg der Lebenserwartung ... Sinkende Schulabgängerzahl ... Weniger ABC-Schützen als im Vorjahr ... Mehr Studenten und Studienanfänger in Sachsen-Anhalt ... Mehr Gewerbeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen ... Gefüllte Auftragsbücher in den Industriebetrieben ... Industrie schafft 5 400 Arbeitsplätze ... Kräftiger Investitionsschub in den Industriebetrieben im Jahr 2007 ... Zahl der Baubetriebe sinkt unter 3 000 ... Weiterer Anstieg sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

3

Beitrag

Steigende Lebenserwartung für Frauen und Männer

von Gabriele Streufert

6

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

11

Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

17

Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

55

Redaktionsschluss: 02.12.2008

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Weiterer Anstieg der Lebenserwartung

Die Lebenserwartung erhöhte sich in Sachsen-Anhalt seit 1992 überdurchschnittlich um 5,5 Jahre für männliche und 4,5 Jahre für weibliche Neugeborene auf 74,9 bzw. 81,3 Jahre.

In dieser Zeit verringert sich sowohl der Abstand zum Bundesdurchschnitt als auch zwischen den Geschlechtern um je 1 Jahr.

Sinkende Schulabgängerzahl

Am Ende des Schuljahres 2007/08 verließen 23 690 Schülerinnen und Schüler die allgemeinbildenden Schulen. Das war die geringste Anzahl von Schulabgängerinnen und Schulabgängern seit der Wiedervereinigung.

Infolge des Geburtenknickes kam es zu starken Rückgängen aus Sekundarschulen (- 4 000), da im Schuljahr 2007/08 vor allem Jugendliche der Geburtsjahre 1990 bis 1992 den Schuljahrgang 10 als Abgangsklasse besuchten.

Das Gymnasium beendeten rund 9 000 Schülerinnen und Schüler. Ausgenommen dem Abschlussjahr 2007, in dem zwei Abiturjahrgänge gleichzeitig abgingen, näherte sich diese Zahl wieder dem Niveau der Vorjahre an.

Auch bei den Gesamtschulen wurde keine rückläufige Schulabgängerzahl festgestellt, da hier die Schülerzahl durch die in den letzten Jahren neu eingerichteten Gesamtschulen anstieg.

Von 100 Schulentlassenen hatten 37 die Hoch- bzw. Fachhochschulreife, 38 einen Realschulabschluss, 14 einen Hauptschulabschluss und 11 verließen die Schule ohne Hauptschulabschluss.

Weniger ABC-Schützen als im Vorjahr

Nach vorläufigen Ergebnissen wurden mit Beginn des Schuljahres 2008/09 insgesamt 17 081 Mädchen und Jungen eingeschult. Das waren 355 Kinder weniger als im Jahr zuvor.

Innerhalb der letzten dreizehn Jahre hat sich die Zahl der Einschulungen halbiert. Ausgehend von der demografischen Entwicklung ist in den kommenden Jahren mit einer etwa gleich bleibenden Schulanfängerzahl wie im Jahr 2008 zu rechnen.

Von den ABC - Schützen gehen 95,5 % in Grundschulen, 4,2 % in Förderschulen und 0,3 % in Freie Waldorfschulen. Von den Eingeschulten waren 48 % Mädchen. In den Förderschulen lag der Mädchenanteil bei 35 %.

Mehr Studenten und Studienanfänger in Sachsen-Anhalt

Zum Beginn des Wintersemesters 2008/09 waren an den Hochschulen nach vorläufigen Angaben 51 527 Studentinnen und Studenten eingeschrieben, fast 200 Studierende bzw. 0,4 % mehr als im vorangegangenen Wintersemester. An den beiden Universitäten waren zusammen fast 300 Studenten mehr eingeschrieben als im Vorjahr. Die Fachhochschulen Anhalt und Harz hatten ebenfalls einen Zuwachs zu verzeichnen (zusammen 210 Studierende), ebenso die Kunsthochschulen und die Verwaltungsfachhochschule. Dagegen studieren an den Fachhochschulen Merseburg (-300) und Magdeburg - Stendal (-60) weniger als vor einem Jahr.

Die Zahl der Studienanfänger, das sind Studierende im ersten Hochschulsemester, war mit 9 130 (+ 375) ebenfalls höher als im Wintersemester 2007/08. An den Universitäten betrug die Zahl der Studienanfänger 5 225 (+ 165), an den Fachhochschulen 3 625 (+ 120). Die übrigen Hochschulen hatten mit insgesamt 280 Studienanfängern 90 mehr als vor einem Jahr.

Für vier ausgewählte technisch orientierte Studienbereiche liegen ebenfalls vorläufige Informationen über die Zahl der Studienanfänger vor. So begannen 1 285 Studierende Maschinenbau/Verfahrenstechnik zu studieren (+ 490), 610 Informatik (+ 100), 310 Elektrotechnik (+ 170) und für das Bauingenieurwesen entschieden sich 150 Studierende (+ 40).

Mehr Gewerbeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen

Von Januar bis September 2008 lag die Zahl der Gewerbeanmeldungen mit 12 689 um rd. 200 über der Zahl der Gewerbeabmeldungen. Im Vorjahresvergleich war die Zahl der Gewerbeanmeldungen stärker rückläufig (- 8,0 %) als die Zahl der -abmeldungen (- 1,7 %).

Von den Gewerbeanmeldungen waren 11 092 Neuerrichtungen und 1 597 Zuzüge bzw. Übernahmen von Gewerbebetrieben. Ein Viertel (= 3 161) der Gewerbeanmeldungen waren Betriebsgründungen, denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugerechnet wird. Denen standen in 3 199 Fällen Betriebsaufgaben gegenüber.

Rd. ein Viertel der Gewerbeanmeldungen entfielen auf den Bereich "Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ", gefolgt von den "Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen" (12,8 %), dem "Gastgewerbe" (9,6 %) und dem "Baugewerbe" (9,2 %).

Mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen gab es in den Wirtschaftsbereichen "Verarbeitendes Gewerbe", "Energieversorgung", "Information und Kommunikation", "Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleis-

Kurz und aktuell

tungen" sowie "Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen". Dagegen lag insbesondere die Zahl der Abmeldungen über der Zahl der Gewerbeanmeldungen im "Baugewerbe", "Handel und Gastgewerbe" sowie "Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen".

Gefüllte Auftragsbücher in den Industriebetrieben

Trotz einer drohenden Rezession waren die Auftragsbücher der Industriebetriebe¹⁾ zum Ende des dritten Quartals 2008 gut gefüllt.

Die preisbereinigten Auftragseingänge legten im September 2008 um 17,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Dabei stieg sowohl die Nachfrage aus dem Inland (+ 14,1 %) als auch aus dem Ausland (+ 22,3 %) an.

Von Januar bis September 2008 wiesen die Auftragsbücher der Industriebetriebe gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Plus von 14,3 % auf. Hier verzeichneten die Inlandsbestellungen einen Anstieg um 6,5 % und die Bestellungen aus dem Ausland um 26,7 %.

In der "Rundfunk- und Nachrichtentechnik" stiegen die Auftragseingänge um mehr als zwei Drittel im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum an, was nach wie vor auf die boomende Solarbranche zurückzuführen ist. Ebenfalls überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichneten die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (+ 30,5 %), die "Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik" (+ 23,9 %), das "Verlags- und Druckgewerbe" (+ 14,9 %) sowie das "Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden" (+ 14,7 %).

Rückläufige Auftragseingänge sind dagegen in den Branchen "Sonstiger Fahrzeugbau" (- 4,7 %), "Papiergewerbe" (- 1,3 %) sowie "Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren" (- 0,3 %) zu verzeichnen.

Industrie schafft 5 400 Arbeitsplätze

In den 664 größeren Industriebetrieben¹⁾ waren im Monat September 2008 rd. 105 800 Frauen und Männer angestellt. Damit waren 5 400 Frauen und Männer (+ 5,4 %) mehr in diesem Wirtschaftsbereich beschäftigt als noch vor einem Jahr. Die positive Beschäftigung hat sich weiter fortgesetzt, so dass es in keiner Branche zu nennenswerten Arbeitsplatzverlusten kam.

Als Beschäftigungsmotor erwies sich weiterhin der Maschinenbau mit einem Zuwachs von rd. 1 470 Beschäftigten (+ 14,3 %) im Vergleich zum September 2007. Aber auch in der "Chemie" sowie in der "Rundfunk- und Nachrichtentechnik" wurde der Personalbestand um 710 (+ 5,0 %) bzw. um 744 Personen (+ 22,0 %) beträchtlich aufgestockt.

Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und Gewinnung von Steinen und Erden erwirtschafteten im Monat September 2008 einen Umsatz in Höhe von rd. 3,4 Mrd. EUR, das waren 14,6 % mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Der Inlandsumsatz stieg um 14,1 % und die Erlöse mit den ausländischen Abnehmern erhöhten sich um 15,7 %.

Von Januar bis September 2008 erzielten die Industriebetriebe ein Umsatzvolumen von 27,7 Mrd. EUR. Davon entfielen 19,5 Mrd. EUR auf das Inland und 8,3 Mrd. EUR auf das Ausland. Die Industrieumsätze insgesamt stiegen im Vorjahresvergleich um 8,4 %, wobei die Exporte deutlich um 15,0 % zulegten. Die Inlandsgeschäfte gewannen 5,8 % hinzu.

Die Exportquote liegt nun bei 29,8 %, was einem Anstieg um 1,7 Prozentpunkte entspricht. Die höchsten Exportanteile erreichten dabei das "Textilgewerbe" mit 63,0 %, die "Metallerzeugung und -bearbeitung" mit 49,5 % sowie die "Chemie" mit 44,0 %.

Die Betriebe der "Rundfunk- und Nachrichtentechnik" steigerten den Umsatz um 61 % im Vergleich zu 2007. Einen ebenfalls überdurchschnittlichen Zuwachs beim Umsatz wiesen insbesondere die Branchen "Textilgewerbe" (+ 26,2 %); "Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik" (+ 18,8 %); "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" (+ 17,6 %) sowie der "Maschinenbau" (+ 17,8 %) auf.

Ein Umsatzrückgang war nur im Bereich des Holzgewerbes mit - 6,0 % festzustellen.

Kräftiger Investitionsschub in den Industriebetrieben im Jahr 2007

Im Jahr 2007 wuchs das Investitionsvolumen der Industriebetriebe¹⁾ wieder kräftig an und erreichte mit 1,8 Mrd. EUR fast das Volumen von 1998. In den letzten acht Jahren wurde von den Betrieben wesentlich weniger in Maschinen, Anlagen und Bauten investiert.

Die Investitionssumme hat sich im Vergleich zum Jahr 2006 um 23 % erhöht, das entspricht 300 Mill. EUR.

Auf das Eineinviertelfache hat sich das Investitionsvolumen in

1) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

den Betrieben der Rundfunk- und Nachrichtentechnik erhöht. Im Maschinenbau wurde die doppelte Summe als im Vorjahr investiert.

Überdurchschnittliche Zuwächse des Invest-Volumens wiesen außerdem die folgenden Branchen aus:

- Mineralölverarbeitung;
- Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung;
- Sonstiger Fahrzeugbau.

Dagegen verringerte sich die Investitionssumme im Jahr 2007 gegenüber 2006 im Bergbau/Gewinnung von Steinen und Erden, Papiergewerbe sowie Herstellung von Metallerzeugnissen. Vom Investitionsvolumen insgesamt entfielen 22 % (407 Mill. EUR) auf die chemische Industrie. Im Ernährungsgewerbe wurden 239 Mill. EUR für Maschinen, Anlagen und Bauten ausgegeben.

In der Auswertung des Investitionsvolumens je Beschäftigten lag der Landesdurchschnitt bei 14 506 EUR (Vorjahr: 12 626 EUR). Die Spitzenwerte lagen in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (einschl. Solarindustrie) mit über 99 000 EUR und der Textilindustrie mit über 79 000 EUR.

Zahl der Baubetriebe sinkt unter 3 000

Aus der soeben abgeschlossenen jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe liegen erste Eckdaten vor. Ende Juni 2008 waren in den 2 918 Betrieben des Bauhauptgewerbes 28 979 Personen beschäftigt. Damit sank die Zahl der Betriebe im Vergleich zum Vorjahr um 97 und fiel erstmals seit 15 Jahren unter 3 000. Allerdings gab es 1993 trotz der damals geringeren Betriebszahl rund dreimal mehr Beschäftigte als 2008. Im laufenden Jahr nahm die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zu 2007 um fast 1 500 (- 3,2 %) ab.

Innerhalb eines Jahres gaben 287 Betriebe ihre Geschäftsaktivitäten auf. Im gleichen Zeitraum begannen 184 neue Firmen ihre Geschäftstätigkeit. Die durchschnittliche Betriebsgröße betrug zur Mitte des Jahres 9,9 Beschäftigte je Betrieb. Nach zweijähriger Stabilisierungsphase setzte sich der Trend zu immer

kleineren Firmen wieder fort. Die Zahl der Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Beschäftigten nahm leicht zu. Insbesondere Betriebe mit einem Personalbestand zwischen 5 und 50 Beschäftigten reduzierten jedoch ihre Beschäftigtenzahl, während bei den Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten weitgehend Konstanz herrschte.

Weiterer Anstieg sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Am 31.03.2008 waren 734 600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen-Anhalt tätig, 10 300 Personen mehr als am 31.03.2007. Damit setzte sich der positive Trend im Vorjahresvergleich fort. Die Männer (+ 6 200) profitierten vom Anstieg stärker als die Frauen (+ 4 100). Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nahm um 8 400 Personen zu, darunter die der Frauen um 6 700 Personen.

Den stärksten Zuwachs an Beschäftigten hatten gegenüber dem 31.03.2007 die Wirtschaftsbereiche Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen (+ 6 800) sowie Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (+ 6 600). Rückläufig war dagegen die Beschäftigtenzahl im Bereich Öffentliche und private Dienstleister (- 4 400) sowie im Baugewerbe (- 300).

Im Vergleich zum Vorquartal ging die Anzahl der Beschäftigten um 4 300 Personen zurück. Von diesem saisonbedingten Rückgang waren die Männer (- 2 500) stärker als die Frauen (- 1 800) betroffen. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg weiter und erreichte am Stichtag 129 000 Personen, 1 300 mehr als Ende Dezember 2007. Der Anteil der Frauen betrug rund 85 %. Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet verlief die Entwicklung gegenüber dem Vorquartal sehr differenziert. Die Wirtschaftsbereiche Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen (+ 700), Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (+ 700) sowie Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (+ 500) konnten leichte Zuwächse verzeichnen. Dagegen sank die Beschäftigtenzahl in den Wirtschaftsbereichen Öffentliche und private Dienstleister (- 3 200), Handel, Gastgewerbe und Verkehr (- 1 400) sowie im Baugewerbe (- 600).

Sterbetafel 2005/2007

Gabriele Streufert

Steigende Lebenserwartung für Frauen und Männer

1. Allgemeines

Bei der Lebenserwartung ist für Sachsen-Anhalt sowie die übrigen neuen Bundesländer seit der Wiedervereinigung eine forcierte Annäherung an das Niveau der alten Bundesländer festzustellen. Dabei kann weder von einer steigenden noch von einer zurückgehenden Anzahl von Sterbefällen auf eine wachsende bzw. sinkende Sterblichkeit oder Lebenserwartung geschlossen werden. Eine vergleichbare Darstellung der Sterblichkeitsverhältnisse erfordert eine Altersstrukturbereinigung. Dazu haben sich Sterbetafeln als komplexes und anschauliches Instrumentarium erwiesen.

Die Sterbetafel protokolliert nach Geschlecht getrennt, wie viele Personen eines Ausgangsbestandes aufgrund der Sterbewahrscheinlichkeiten in den einzelnen Altersjahren überleben bzw. sterben werden. Um für Altersgruppen mit wenigen Sterbefällen zuverlässige Ergebnisse zu ermitteln und um unregelmäßige Schwankungen zu reduzieren, wird ein Beobachtungszeitraum von mehreren Jahren, zuletzt 2005 bis 2007, einbezogen. Sterbetafeln sind ein unerlässliches Mittel bei der Erstellung von Bevölkerungsprognosen und dienen in den unterschiedlichsten Bereichen als Planungsgrundlage beispielsweise im Gesundheits- und Pflegektor oder für Untersuchungen im medizinischen Bereich. Des Weiteren werden sie bei versicherungsmathematischen Berechnungen sowie für Rentenprognosen herangezogen.

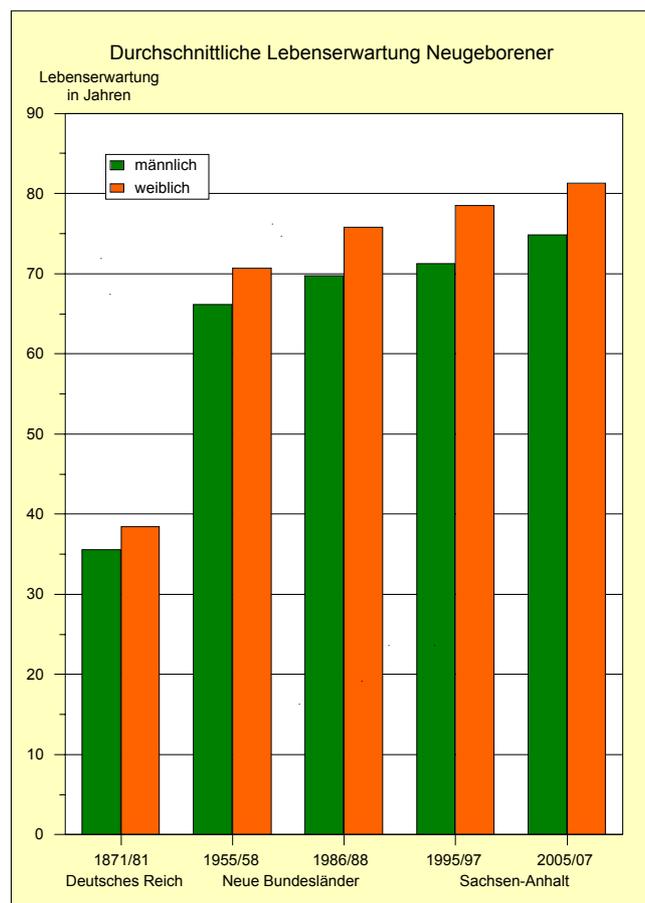
Mittels Sterbetafeln sind Aussagen zur durchschnittlichen Lebenserwartung nach dem Geschlecht in den einzelnen Altersjahren möglich. Die durchschnittliche Lebenserwartung gibt die Zahl der weiteren Lebensjahre an, die eine Person in einem bestimmten Alter nach den im Beobachtungszeitraum geltenden Sterblichkeitsverhältnissen voraussichtlich noch erleben könnte. Hierbei handelt es sich um eine Durchschnittsgröße, von der das individuelle Sterberisiko einer Person bedingt durch persönliche Lebensverhältnisse und gesundheitliche Konstitution abweichen kann.

2. Veränderungen seit 1871/1881

Der langfristige Trend der steigenden Lebenserwartung kann bereits seit der Veröffentlichung der ersten allgemeinen Sterbetafel von 1871/81 für das Deutsche Reich beobachtet werden. Damals betrug die durchschnittliche Lebenserwartung für männliche Neugeborene 35,6 und weibliche 38,5 Jahre. Bis heute hat sich die Lebenserwartung für beide Geschlechter mehr als verdoppelt.

Laut abgekürzter Sterbetafel 1955/58 wurde für die neuen Bundesländer eine durchschnittliche Lebenserwartung von 66,1 Jahren für neugeborene Jungen und 70,7 Jahren für gleichaltrige Mädchen ausgewiesen. Damit war seit den ersten Berechnungen 1871/81 ein schneller Anstieg für beide Geschlechter um 31 bzw. 32 Jahre erfolgt, was vor allem auf eine Verringerung der Säuglingssterblichkeit zurückzuführen war. Im Zeitraum 1986/88 konnte bei der Geburt mit weiteren 69,8 Lebensjahren für einen Jungen und 75,8 für ein Mädchen gerechnet werden. Die verlangsamte Steigerung war eine Folge der bereits niedrigen Säuglingssterblichkeit.

In den letzten 10 Jahren hatte sich die Lebenserwartung in Sachsen-Anhalt um 3,6 Jahre für männliche und 2,8 Jahre für weibliche Neugeborene erhöht. Nach der aktuellen Sterbetafel 2005/07 liegt die durchschnittliche Lebenserwartung für einen neugeborenen Jungen bei 74,9 Jahren. Die Lebenserwartung eines neugeborenen Mädchens beträgt 81,3 Jahre.



Sterbetafel 2005/2007

In allen Altersstufen weisen Frauen nach wie vor eine höhere Lebenserwartung auf als Männer. Diese Differenz wird als "Übersterblichkeit" der Männer bezeichnet. Der Abstand zwischen den Geschlechtern hatte sich seit der ersten Sterbetafel zunächst ständig vergrößert. Nach Ergebnissen der allgemeinen Sterbetafel von 1871/81 hatten die Frauen eine um 2,9 Jahre höhere Lebenserwartung als die Männer, 1955/58 war die Differenz auf 4,6 Jahre und 1986/88 auf 6,1 angewachsen. Im Zeitraum 1993/95 wurde ein Unterschied von 7,4 Jahren ausgewiesen. Danach setzte sich dieser Trend nicht weiter fort. In den letzten 10 Jahren verringerte sich die Differenz in der Lebenserwartung zwischen den Geschlechtern um 0,8 Jahre. Aktuell haben Frauen eine um 6,4 Jahre höhere Lebenserwartung als Männer.

Für alle Altersjahre ist die Lebenserwartung gegenüber 1871/81 bzw. 1995/97 gestiegen. Ein 10jähriger Junge konnte 1871/81 mit einer weiteren durchschnittlichen Lebenserwartung von 46,5 Jahren rechnen, 1995/97 erhöhte sich dieser Wert auf 61,9 bzw. weitere 10 Jahre später auf 65,2 Jahre. Ein 40jähriger Mann hat 2005/07 eine durchschnittliche Lebenserwartung von weiteren 36,4 Jahren, das sind 11,9 Jahre mehr als 1871/81 bzw. 2,7 Jahre mehr als 1995/97. Auch für ältere Personen ist die durchschnittliche Lebenserwartung gestiegen, wenn auch nicht so stark wie bei den Neugeborenen. Nach den aktuellen Berechnungen kann ein 80-jähriger Mann noch mit einer ferneren Lebenserwartung von durchschnittlich 7,0 Jahren rechnen, das sind ein Jahr mehr als 1995/97 und 2,9 Jahre mehr als 1871/81.

Ein 10jähriges Mädchen hatte vor 130 Jahren noch eine weitere Lebenserwartung von durchschnittlich 48,2 Jahren, 1995/97 erhöhte sich dieser Wert auf 69,1 und weitere 10 Jahre später auf 71,7 Jahre.

Frauen im Alter von 40 Jahren hatten 1871/81 durchschnittlich noch weitere 26,3 Lebensjahre zu erwarten, nach aktuellen Berechnungen stieg dieser Wert auf 42,3 weitere Jahre. Für die 80-jährigen Frauen ergeben sich aktuell noch weitere 8,4 Lebensjahre gegenüber 7,6 Jahren nach der Sterbetafel von 1995/97 bzw. 4,2 Jahre nach Berechnungen von 1871/81.

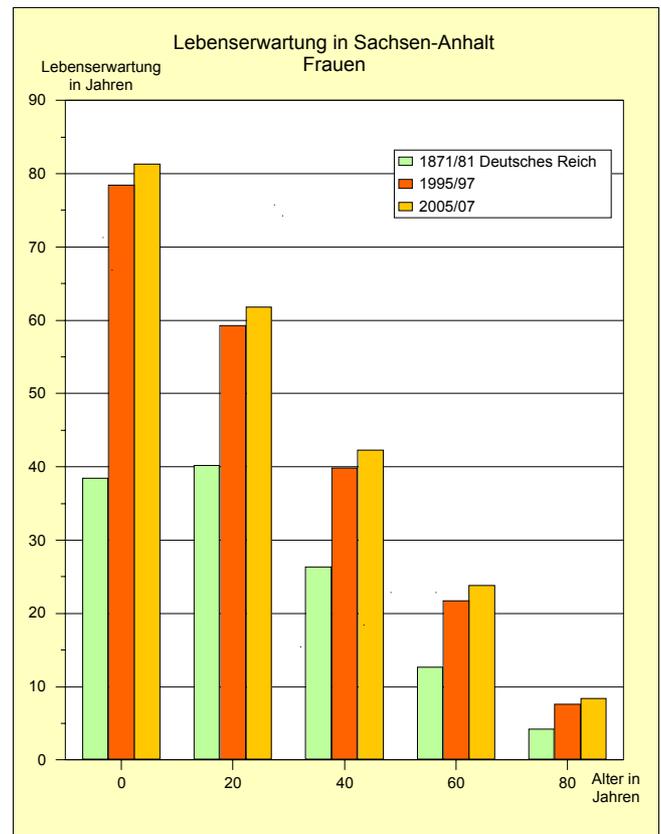
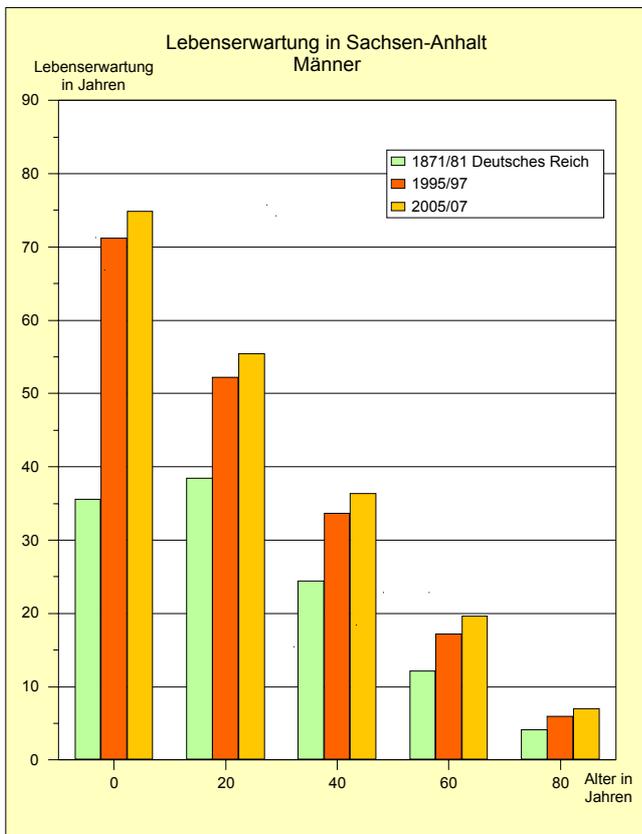
Die Tabelle verdeutlicht, dass bereits vor 130 Jahren sowohl Frauen als auch Männer ein hohes Alter erreichen konnten, wenn sie die hohe Säuglingssterblichkeit und die Kinderkrankheiten überlebten.

Weiterhin ist zu entnehmen, dass sich mit zunehmendem Alter die Wahrscheinlichkeit erhöht, ein noch höheres Lebensalter zu erreichen. Ein 10jähriges Mädchen kann mit einer durchschnittlich ferneren Lebenserwartung von 71,7 Jahren damit rechnen, dass es 81,7 Jahre alt wird, während eine heute 80jährige Frau mit einer durchschnittlich ferneren Lebenserwartung von 8,4 Jahren erwarten darf etwa 88,4 Jahre alt zu werden.

Der Unterschied in der durchschnittlich ferneren Lebenserwartung zwischen Männern und Frauen verringert sich mit zunehmendem Alter. Beträgt beispielsweise diese Differenz bei der Geburt 6,4 Jahre, besteht bei den 60jährigen ein Unterschied von 4,2 Jahren. Bei den 90jährigen beträgt die Differenz nur noch 0,4 Jahre.

Alter	Lebenserwartung in Jahren									
	Männer					Frauen				
	Sterbetafel			Differenz gegenüber		Sterbetafel			Differenz gegenüber	
	1871/81	1995/97	2005/07	1871/81	1995/97	1871/81	1995/97	2005/07	1871/81	1995/97
0	35,58	71,24	74,87	39,29	3,63	38,45	78,48	81,29	42,84	2,81
1	46,52	70,68	74,09	27,57	3,41	48,06	77,90	80,57	32,51	2,67
10	46,51	61,88	65,22	18,71	3,34	48,18	69,07	71,69	23,51	2,62
20	38,45	52,23	55,44	16,99	3,21	40,19	59,24	61,82	21,63	2,58
30	31,41	42,80	45,86	14,45	3,06	33,07	49,49	51,99	18,92	2,50
40	24,46	33,64	36,36	11,90	2,72	26,32	39,85	42,25	15,93	2,40
50	17,98	25,07	27,57	9,59	2,50	19,29	30,57	32,85	13,56	2,28
60	12,11	17,24	19,63	7,52	2,39	12,71	21,69	23,81	11,10	2,12
70	7,34	10,94	12,50	5,16	1,56	7,60	13,85	15,39	7,79	1,54
80	4,10	5,99	6,98	2,88	0,99	4,22	7,62	8,43	4,21	0,81
90	2,34	3,17	3,36	1,02	0,19	2,37	3,73	3,77	1,40	0,04

Sterbetafel 2005/2007



3. Sachsen-Anhalt im Vergleich

Für **Deutschland** beträgt nach der aktuellen Sterbetafel 2005/07 die Lebenserwartung neugeborener Jungen 76,9 Jahre und für Mädchen 82,3 Jahre. Damit liegt sie für männliche Neugeborene in Sachsen-Anhalt zwei Jahre unter dem Bundesdurchschnitt. Vor 10 Jahren betrug der Unterschied 2,4 Lebensjahre. Die Annäherung der Lebenserwartung an das Niveau von Deutschland ist noch stärker bei der weiblichen Bevölkerung zu erkennen. Für neugeborene Mädchen liegt die Lebenserwartung nur ein Jahr unter dem Bundesdurchschnitt, 1995/97 waren es noch 1,5 Jahre.

Innerhalb **der neuen Bundesländer** erhöhte sich die Lebenserwartung der Sachsen-Anhalter langsamer als die der anderen Bundesländer. Vor 10 Jahren lag die Lebenserwartung männlicher und weiblicher Neugeborener $\frac{1}{2}$ Jahr unter dem Wert der neuen Länder, heute liegt der Abstand für neugeborene Jungen schon fast bei einem Jahr. Für neugeborene Mädchen beträgt der Abstand ein $\frac{3}{4}$ Jahr.

Im **früheren Bundesgebiet** (ohne Berlin) ist die Lebenserwartung nach wie vor höher als in den neuen Bundesländern. Männliche Neugeborene im Westen können durchschnittlich 1,4 Jahre älter

werden als jene im Osten, für neugeborene Mädchen beträgt der Abstand nur 0,3 Jahre.

Der Vergleich **zwischen den Bundesländern** zeigt deutliche Unterschiede in der Lebenserwartung. Die Spanne zwischen höchster und geringster Lebenserwartung umfasst nach der aktuellen Sterbetafel 3,5 Jahre für männliche und 2,2 Jahre für weibliche Neugeborene.

Bundesweit verzeichnet Baden-Württemberg die höchste Lebenserwartung mit 78,3 Jahren für Jungen und 83,2 Jahren für Mädchen. Damit ist für neugeborene Jungen die Lebenserwartung in Baden-Württemberg um 3,5 Jahre höher als in Sachsen-Anhalt, für Mädchen besteht ein Unterschied von 1,9 Jahren.

Die niedrigste Lebenserwartung haben neugeborene Jungen in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt mit 74,9 Jahren und Mädchen im Saarland mit 81,0 Jahren.

Die Differenz der Lebenserwartung zwischen den Geschlechtern innerhalb der einzelnen Länder fällt dort höher aus, wo die Lebenserwartung verhältnismäßig gering ist; z.B. beträgt die Lebenserwartung eines neugeborenen Mädchens in Mecklenburg-Vorpommern 6,8 Jahre mehr als die eines Jungen, während in Baden-Württemberg nur eine Differenz von 4,9 Jahren besteht. In Sachsen-Anhalt haben weibliche Neugeborene eine um 6,4 Jahre höhere Lebenserwartung als männliche.

Sterbetafel 2005/2007

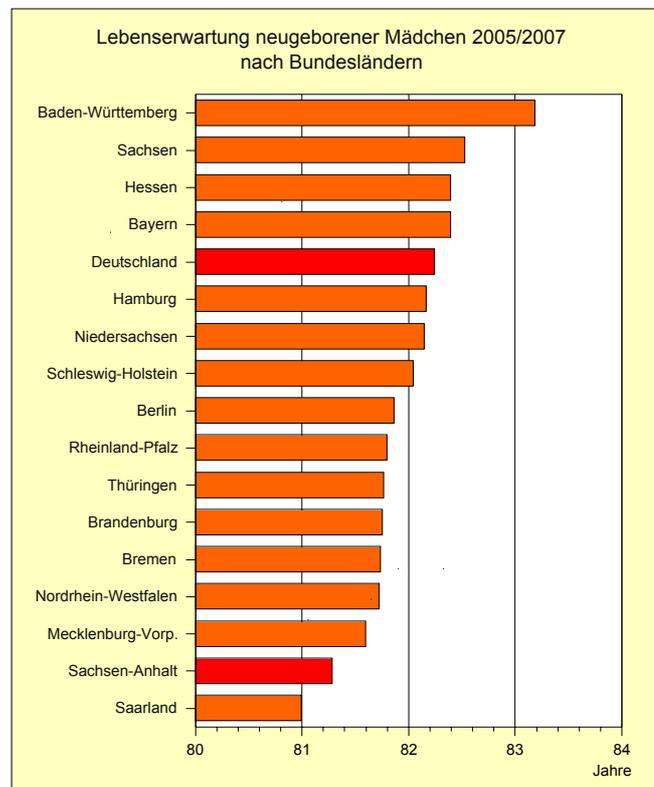
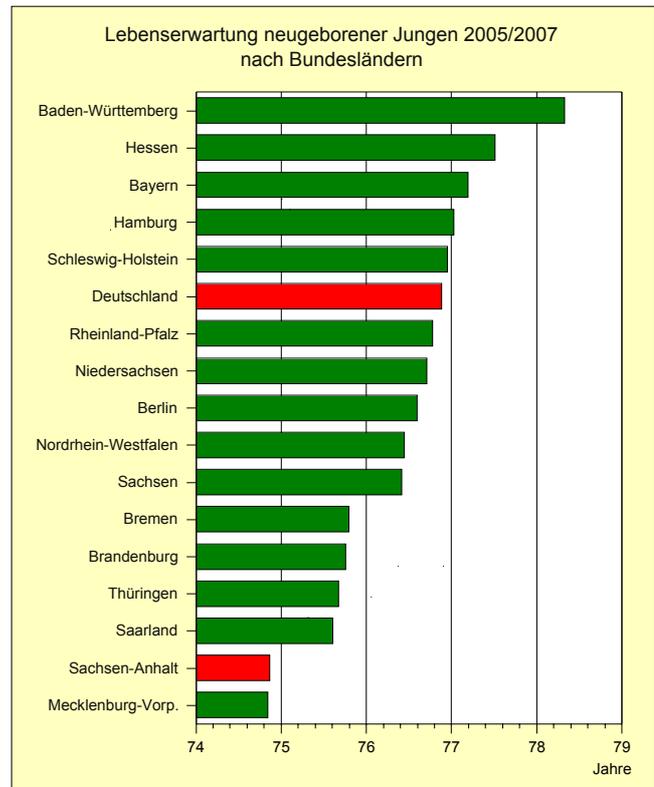
Lebenserwartung Neugeborener in Jahren¹⁾ (Berechnungen nach der Sterbetafel 2005/2007)

Bundesländer	Lebenserwartung	
	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	78,33	83,19
Bayern ²⁾	77,2 ²⁾	82,4 ²⁾
Berlin	76,60	81,87
Brandenburg	75,76	81,76
Bremen	75,80	81,74
Hamburg	77,03	82,17
Hessen	77,52	82,40
Mecklenburg-Vorp.	74,85	81,60
Niedersachsen	76,72	82,15
Nordrhein-Westfalen	76,45	81,73
Rheinland-Pfalz	76,78	81,80
Saarland	75,61	81,00
Sachsen	76,42	82,53
Sachsen-Anhalt	74,87	81,29
Schleswig-Holstein	76,96	82,05
Thüringen	75,68	81,77
Deutschland	76,89	82,25
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)	77,15	82,33
Neue Länder (ohne Berlin-Ost)	75,80	82,02

- 1) Quelle: Statistische Landesämter und Statistisches Bundesamt
 2) Die Werte für Bayern wurden aufgrund einer länderspezifischen Methode für 2004/06 ermittelt. Angaben für 2005/07 liegen noch nicht vor.

Internationale Vergleiche sind aufgrund der Angaben des World Population Prospects, UN, New York, veröffentlicht im Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes 2008 möglich. Danach ist aktuell die Lebenserwartung für männliche Neugeborene in der Schweiz und in Japan mit 79,0 Jahren sowie in Australien (78,9) und Schweden (78,7) am höchsten. Sehr niedrige Werte verzeichnen die Demokratische Republik Kongo (45,2 Jahre) sowie Nigeria (46,4) und Südafrika (48,8).

Mit einer Lebenserwartung von 86,1 Jahren sind die Japanerinnen Spitzenreiter. Auf den Plätzen folgen Spanien und die Schweiz (je 84,2 Jahre). Für neugeborene Mädchen in Nigeria sowie Südafrika und der Demokratischen Republik Kongo ist die Lebenserwartung mit 47,3 und 47,7 Jahren sehr gering.



Sterbetafel 2005/2007

EU-Länder	Lebenserwartung 2005-2010 ¹⁾	
	männlich	weiblich
Deutschland	76,5	82,1
Belgien	76,5	82,3
Bulgarien	69,5	76,7
Dänemark	76,0	80,6
Estland	65,9	76,8
Finnland	76,1	82,4
Frankreich	77,1	84,1
Griechenland	77,1	81,9
Großbritannien	77,2	81,6
Irland	76,5	81,4
Italien	77,5	83,5
Lettland	67,3	77,7
Litauen	67,5	78,3
Luxemburg	75,7	81,6
Malta	77,3	81,4
Niederlande	77,5	81,9
Österreich	76,9	82,6
Polen	71,3	79,8
Portugal	75,0	81,2
Rumänien	69,0	76,1
Schweden	78,7	83,0
Slowakei	70,7	78,5
Slowenien	74,1	81,5
Spanien	77,7	84,2
Tschechien	73,4	79,5
Ungarn	69,2	77,4
Zypern	76,5	81,6

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2008 / World Population Prospects, UN, New York

4. Blick in die Zukunft

Die Lebenserwartung stieg in dem kurzen Zeitraum von 1991/93 bis 2005/07 annähernd linear an. Die neuen Bundesländer haben ihren Abstand zu den alten Ländern verkürzt.

Bis 2025 wird in den Annahmen zur 4. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung ein gedämpfter Anstieg erwartet, so dass sich die Lebenserwartung für männliche Neugeborene um 5 Jahre und für weibliche Neugeborene um 3,5 Jahre erhöht.

Bis 2050 ist ein Anstieg der Lebenserwartung auf 81,6 Jahre für neugeborene Jungen bzw. 87,1 Jahre für neugeborene Mädchen denkbar.

5. Schlussbemerkungen

Sterbetafeln basieren auf den Angaben über Gestorbene und die Bevölkerung in einem Betrachtungszeitraum. Die durchschnittliche Lebenserwartung gibt die Zahl der weiteren Lebensjahre an, die eine Person in einem bestimmten Alter nach den gegenwärtigen Sterblichkeitsverhältnissen voraussichtlich noch erleben könnte.

Die Lebenserwartung hat sich seit den Berechnungen in der ersten allgemeinen Sterbetafel 1871/81 für das Deutsche Reich mehr als verdoppelt. Eine Ursache ist die stetig gesunkene Säuglings- aber auch Kindersterblichkeit als Folge einer besseren medizinischen Infrastruktur. Rund ein Viertel aller neugeborenen Jungen und Mädchen waren 1871/81 im ersten Lebensjahr gestorben. Nach den Ergebnissen von 2005/07 starben in Sachsen-Anhalt drei von jeweils 1 000 Lebendgeborenen.

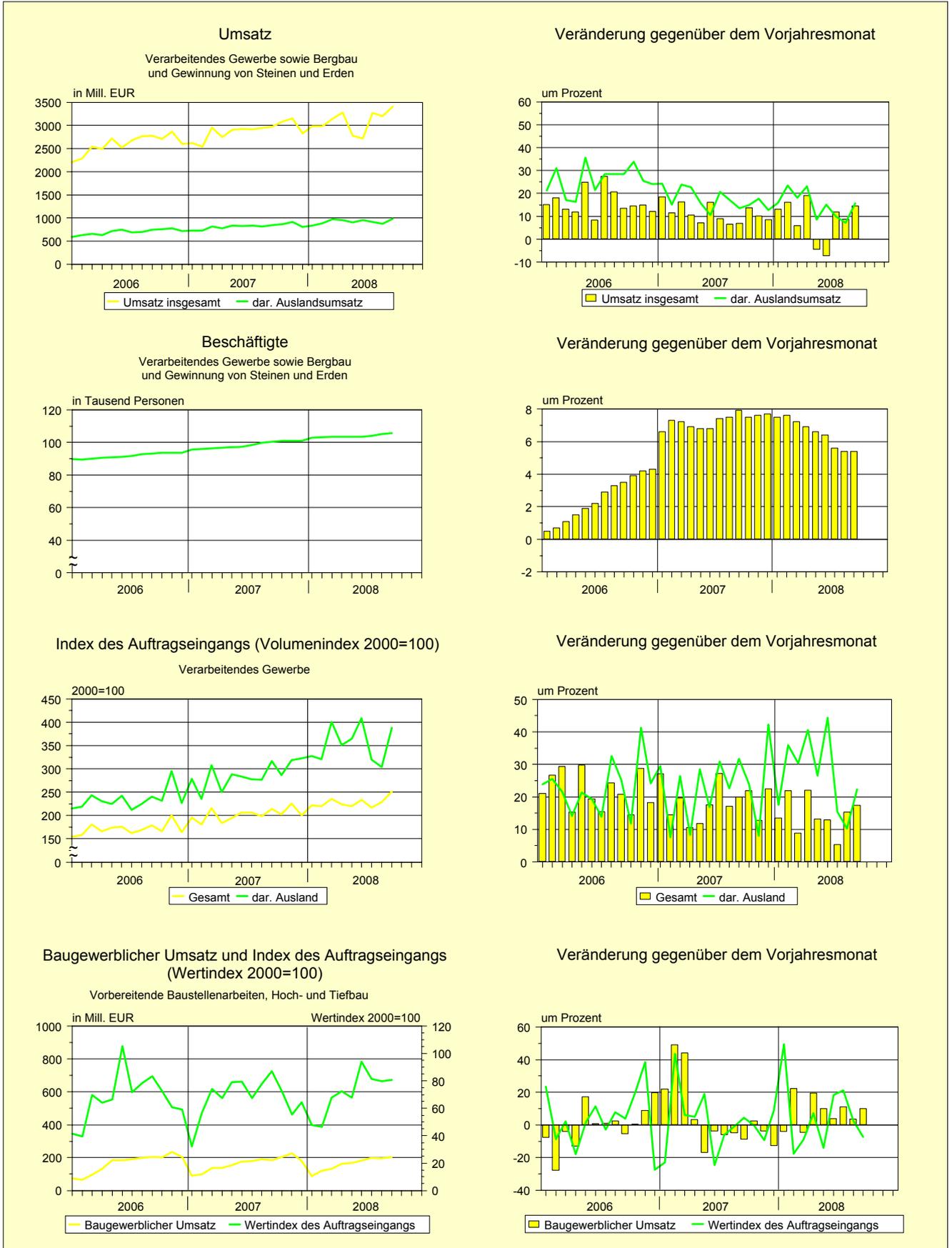
Neben medizinischen Fortschritten, einer durchgängigen ärztlichen Notfallversorgung, vermehrt genutzter Vorsorgeuntersuchungen, einer verstärkten gesundheitlichen Aufklärung gekoppelt mit einer Reduzierung gesundheitlicher Risiken hat die allgemeine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse die Lebenserwartung für beide Geschlechter erhöht. Die ältere Generation ist zahlenmäßig größer als frühere. Das verstärkte "Altern" der Frauen und Männer hat vielfältige Konsequenzen auf Konzepte zur Finanzierung der Renten, der Pflege und Gesunderhaltung. Beachtet werden muss, dass in den nächsten Jahren stark besetzte Altersgruppen in das höhere Alter aufrücken und damit die Zahl betagter und pflegebedürftiger Personen, die betreut werden müssen, zunimmt. Der Bedarf an Pflegepersonal und Pflegeeinrichtungen wird steigen. So genannte "Mehrgenerationshaushalte" gibt es immer seltener. Die Pflege von Familienangehörigen ist bei Erwerbstätigkeit oft nicht möglich.

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2008			2008		
	Juli	August	September	Juli	August	September
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	0,0	0,0	0,0	5,1	5,1	5,1
Beschäftigte	0,5	1,0	0,6	5,6	5,4	5,4
Umsatz	20,4	- 2,0	6,4	12,0	8,7	14,6
dav. Inlandsumsatz	33,3	- 0,9	4,0	12,8	9,4	14,1
Auslandsumsatz	- 3,6	- 4,9	12,8	10,0	7,1	15,7
Umsatz je Beschäftigten	19,8	- 3,0	5,7	6,0	3,1	8,8
Geleistete Arbeitsstunden	1,5	- 5,2	6,9	6,3	- 0,1	9,6
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 3,0	21,2	- 15,5	9,5	31,2	13,1
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	- 6,9	5,2	10,0	5,4	15,3	17,4
Inland	6,5	12,2	0,3	- 0,4	18,1	14,1
Ausland	- 21,7	- 4,9	27,4	15,4	10,2	22,3
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,6	- 1,2	- 0,9	1,5	0,3	- 0,6
Beschäftigte	0,3	0,4	0,4	- 0,2	- 1,0	- 0,3
Baugewerblicher Umsatz	8,8	- 1,7	4,5	11,0	3,6	10,0
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	8,5	- 2,1	4,2	11,3	4,6	10,3
Geleistete Arbeitsstunden	7,3	- 7,8	7,0	6,0	- 5,8	8,1
Bruttolohn- und -gehaltsumme	3,8	- 5,3	2,6	4,6	- 2,5	8,5
Wertindex des Auftragseingangs	- 13,3	- 2,3	1,3	21,1	2,4	- 7,3
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	-	- 1,4	-	-	9,6
Beschäftigte	-	-	1,5	-	-	10,5
Gesamtumsatz	-	-	- 6,3	-	-	14,8
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	-	- 7,7	-	-	3,9
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	5,6	- 2,4	0,1	5,2	1,1	5,7
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	2,2	- 2,0	3,0
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 1,8	5,1	- 3,4	- 9,3	- 4,4	- 5,5
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 11,6	- 6,9	- 7,9
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	- 4,0	- 2,9	...	7,9	12,6	...
Einfuhr	- 0,3	50,2	...	- 21,8	26,2	...
Gewerbeanzeigen						
Gewerbebeanmeldungen	8,9	- 9,0	8,4	- 5,3	- 16,2	- 4,8
Gewerbeabmeldungen	9,0	- 15,5	12,2	- 2,2	- 9,0	6,5
Verbraucherpreisindex 2005=100						
	0,7	- 0,2	- 0,2	3,5	3,4	2,9
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	0,1	- 1,4	- 5,9	- 13,0	- 14,7	- 15,9
Kurzarbeiter/-innen	...	...	...	...	...	...
Beschäftigte in ABM	7,7	12,3	15,5	14,9	29,1	51,3

- 1) 2008 vorläufige Ergebnisse 2) Quartalsangaben 3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen 4) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse
5) Die monatliche Handels- und Gastgewerbestatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverketzung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik bereinigt worden.

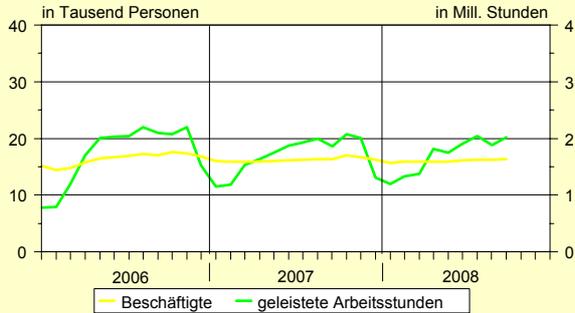
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



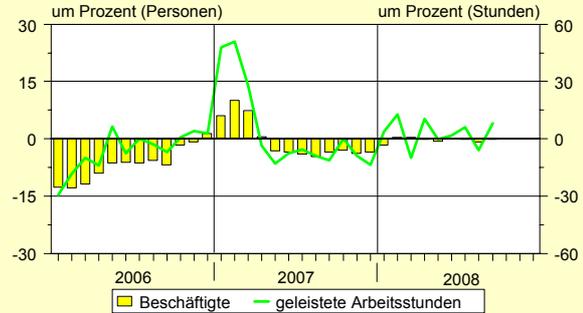
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

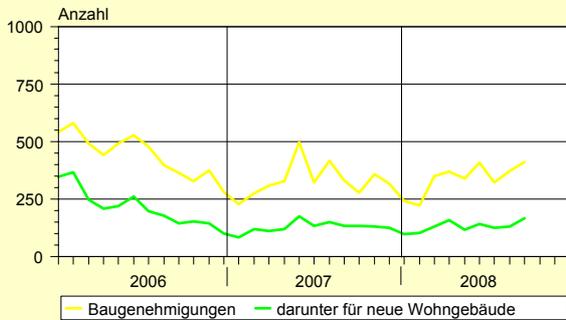
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



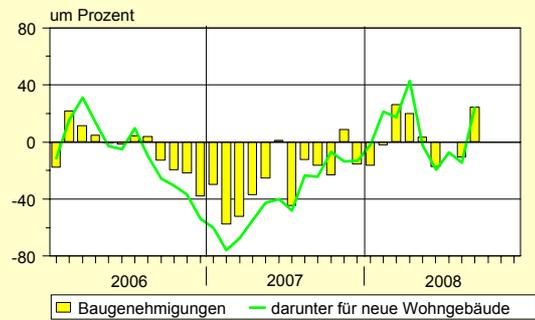
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



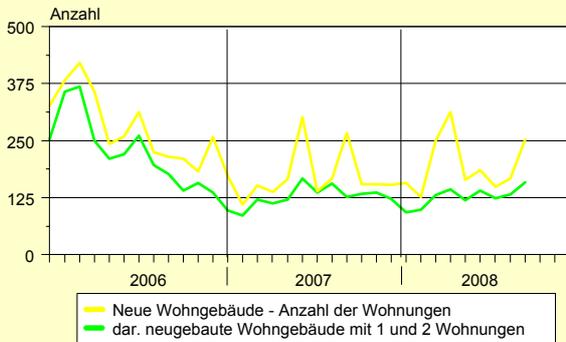
Baugenehmigungen insgesamt



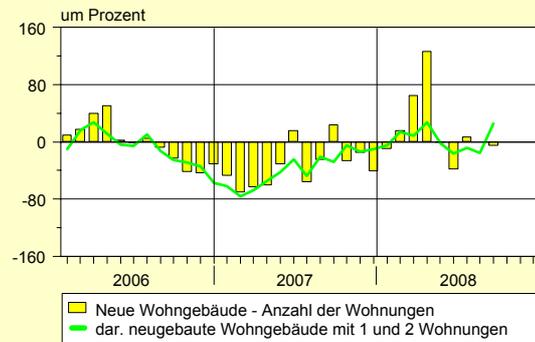
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



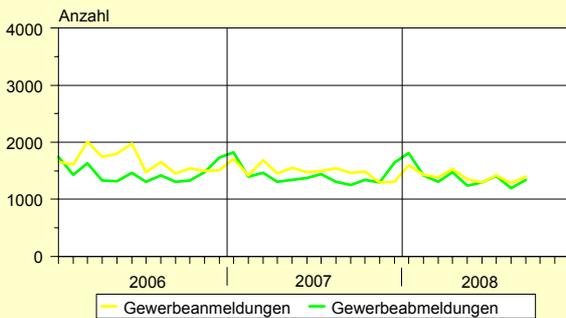
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



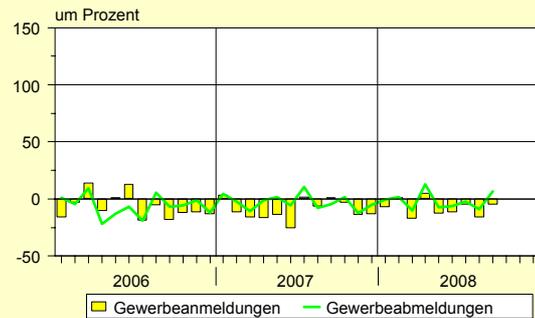
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

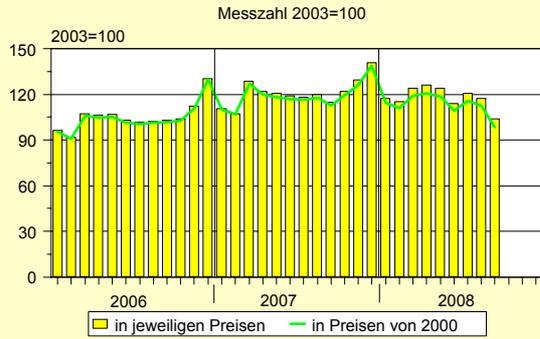


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

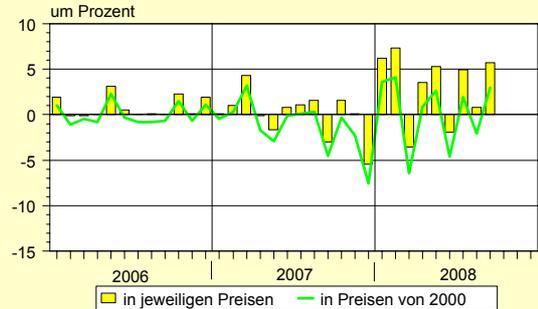


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

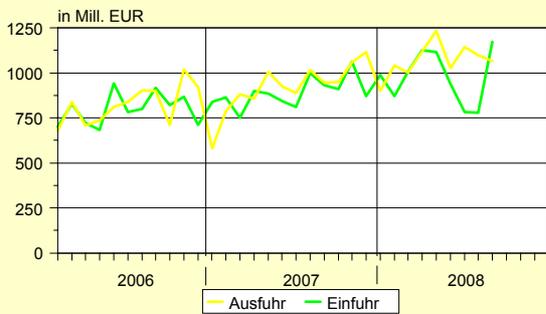
Einzelhandelsumsatz



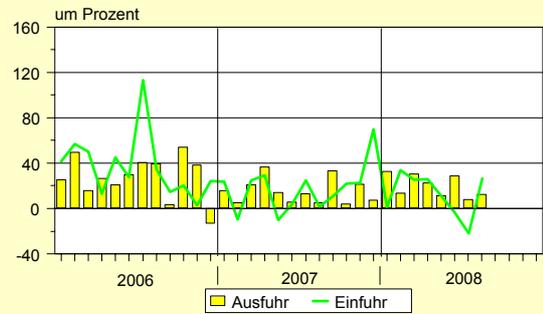
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



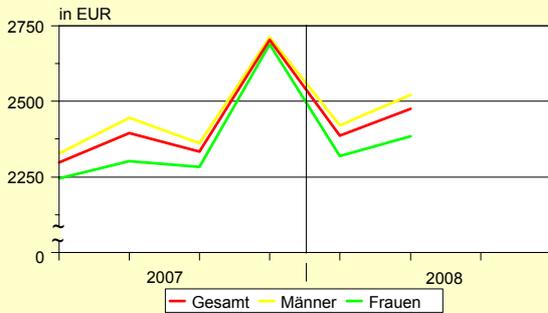
Außenhandel



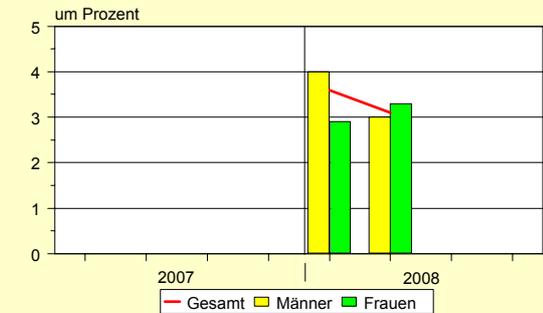
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



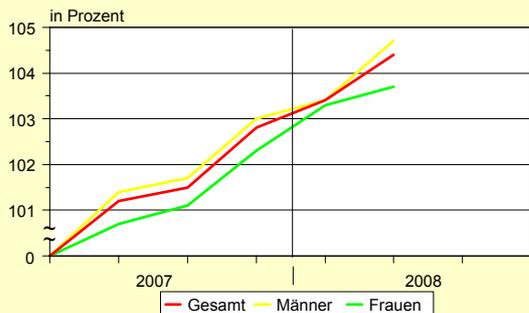
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Euro



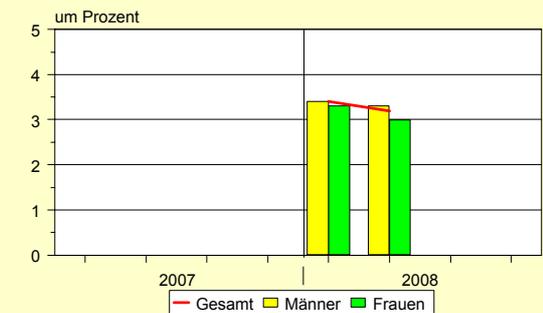
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex in %



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

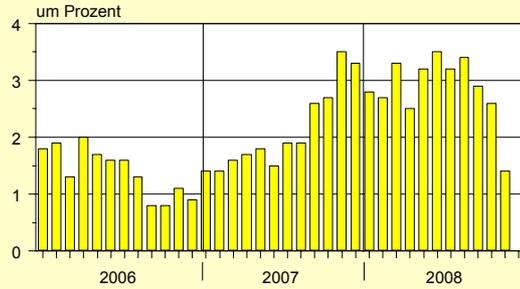


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Verbraucherpreisindex



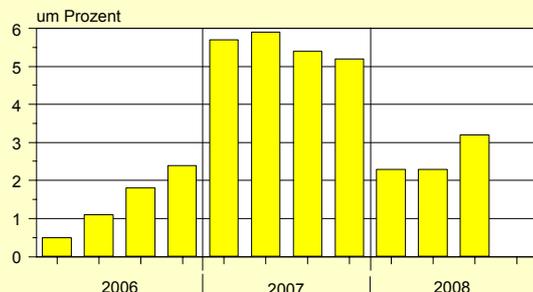
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



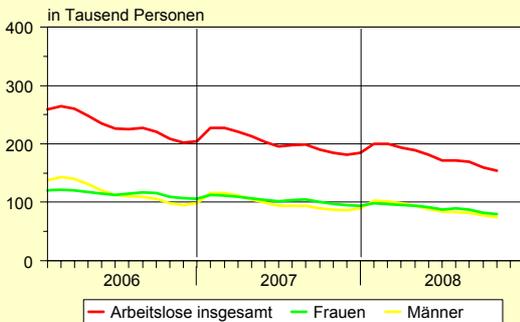
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



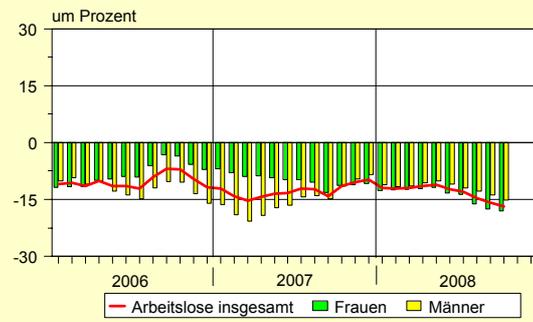
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



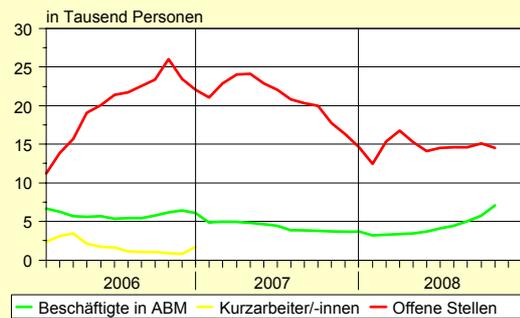
Arbeitslose



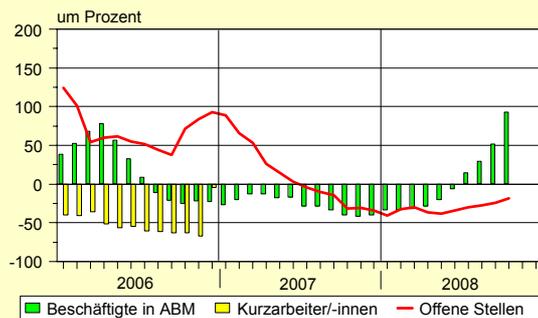
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gemeinden und Gemeindeteile

Herausgabe: November 2008

Gebietsstand: 01.07.2008

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt veröffentlicht mit diesem Heft ein Verzeichnis der Gemeinden und zugehörigen Gemeindeteile Sachsen-Anhalts zum Gebietsstand 01.07.2008.

Nachdem ein vergleichbares Verzeichnis zuletzt im August 1996 mit Stand 01.07.1996 herausgegeben wurde, wird nunmehr, nach der zweiten Kreisgebietsreform in Sachsen-Anhalt nach der Wiedervereinigung Deutschlands, eine aktualisierte Ausgabe vorgelegt.

An einen allgemeinen Teil mit Definitionen und Hinweisen sowie Kreistabellen und Übersichtskarten schließt sich das systematische Verzeichnis der Gemeindeteile nach Landkreisen und Gemeinden an. Es enthält den Namen des Gemeindeteils, den der Gemeinde und die zugehörige amtliche Gemeindeschlüsselnummer sowie die Gemeindefläche und Einwohnerzahl.

Das darauffolgende alphabetische Verzeichnis beinhaltet alle im systematischen Verzeichnis enthaltenen Ortsnamen (Gemeinde-, Gemeindeteilnamen) in streng alphabetischer Reihenfolge. Neben dem jeweiligen Ortsnamen ist auch der Name der entsprechenden Gemeinde, die amtliche Gemeindeschlüsselnummer, der Name des Landkreises und die Postleitzahl aufgeführt.

Ein kartographischer Teil mit den kreisfreien Städten und Landkreisen Sachsen-Anhalts ergänzt das Verzeichnis.



Bestell-Nr.: 2V003 (Print)
6V003 (PDF-Datei)
Preis: je Version 30,00 EUR

Auskünfte: 0345 2318- 777/ 715/ 716

Vertrieb: 0345 2318-718

Schriftliche Bestellungen sind zu richten an:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2007	2008	2007	
				01.01. - 30.06.		Juni	Juli
01 BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 412 472	2 428 519	2 398 347	2 428 519	2 425 728
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 179 952	1 187 367	1 173 572	1 187 367	1 186 160
0103	Frauen	Anzahl	1 232 520	1 241 152	1 224 775	1 241 152	1 239 568
0104	Deutsche	Anzahl	2 366 721	2 382 478	2 353 321	2 382 478	2 379 981
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	45 751	46 041	45 026	46 041	45 747
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 427 603	2 435 153	2 405 410	2 429 422	2 427 124
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 29 315	- 14 313	- 14 125	- 1 805	- 2 791
Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 117	3 870	4 091	1 262	2 072
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 924	2 450	2 492	444	423
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 387	8 404	8 180	1 485	1 623
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 392	14 961	15 099	2 277	2 416
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	52	24	21	1	3
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 005	- 6 557	- 6 919	- 792	- 793
Wanderungen							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	33 765	15 053	15 116	2 330	3 080
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	7 235	3 485	3 380	596	516
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 042	3 791	3 719	570	597
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	51 273	21 625	22 470	3 343	5 094
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	7 285	3 462	3 676	483	806
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 659	4 093	4 362	550	912
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	60 261	28 034	29 085	4 473	5 618
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 17 508	- 6 572	- 7 354	- 1 013	- 2 014

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2008 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2007
			30.06.2006	30.06.2007	31.03.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	724 769	733 703	724 239
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	360 727	362 918	361 880
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	5 654	6 288	5 957
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	113 697	124 553	120 581
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	97 640	105 860	102 884
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003)					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	20 647	20 796	19 578
* 0207	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	139 851	145 352	143 042
* 0208	Baugewerbe	Anzahl	60 418	59 589	57 139
* 0209	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	159 532	161 477	159 744
* 0210	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	96 728	103 674	99 152
* 0211	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	247 552	242 791	245 562

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007					2008						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
2 422 648	2 420 209	2 417 534	2 414 917	2 412 472	2 409 574	2 407 144	2 404 462	2 402 127	2 400 299	2 398 347	0101 *
1 184 739	1 183 724	1 182 418	1 181 179	1 179 952	1 178 589	1 177 414	1 176 239	1 175 272	1 174 450	1 173 572	0102
1 237 909	1 236 485	1 235 116	1 233 738	1 232 520	1 230 985	1 229 730	1 228 223	1 226 855	1 225 849	1 224 775	0103
2 376 974	2 374 349	2 371 313	2 368 880	2 366 721	2 363 929	2 361 614	2 359 163	2 356 739	2 354 969	2 353 321	0104
45 674	45 860	46 221	46 037	45 751	45 645	45 530	45 299	45 388	45 330	45 026	0105
2 424 188	2 421 429	2 418 872	2 416 226	2 413 695	2 411 023	2 408 359	2 405 803	2 403 295	2 401 213	2 399 323	0106
- 3 080	- 2 439	- 2 675	- 2 617	- 2 445	- 2 898	- 2 430	- 2 682	- 2 335	- 1 828	- 1 952	0107
1 481	1 097	607	390	600	202	370	445	504	1 431	1 139	0108 *
416	407	424	445	359	444	382	384	519	371	392	0109
1 553	1 587	1 524	1 365	1 331	1 258	1 367	1 265	1 442	1 440	1 408	0110 *
2 268	2 180	2 368	2 488	2 711	2 695	2 445	2 532	2 743	2 376	2 308	0111 *
4	10	2	6	3	2	2	5	4	5	3	0112 *
- 715	- 593	- 844	- 1 123	- 1 380	- 1 437	- 1 078	- 1 267	- 1 301	- 936	- 900	0113 *
3 257	3 333	4 217	2 715	2 110	2 655	2 337	2 484	2 819	2 361	2 460	0114 *
620	866	920	473	355	558	545	551	662	528	536	0115 *
658	964	1 109	559	364	585	575	648	799	569	543	0116
5 636	5 250	6 225	4 231	3 212	4 116	3 689	3 899	3 853	3 400	3 513	0117 *
650	596	558	718	495	626	606	736	604	562	542	0118 *
753	792	766	780	563	694	708	888	734	649	689	0119
5 901	5 046	5 965	5 487	4 210	5 625	4 640	4 618	5 092	4 561	4 549	0120 *
- 2 379	- 1 917	- 2 008	- 1 516	- 1 102	- 1 461	- 1 352	- 1 415	- 1 034	- 1 039	- 1 053	0121 *
2007					2008				Lfd. Nr.		
30.06.		30.09.			31.12.			31.03.			
733 703		747 409		738 883		734 577				0201 *	
362 918		367 758		367 838		366 006				0202 *	
6 288		6 573		6 334		6 393				0203 *	
124 553		126 570		127 708		128 975				0204 *	
105 860		107 401		108 425		109 542				0205 *	
20 796		21 220		19 142		19 675				0206 *	
145 352		149 176		149 028		149 685				0207 *	
59 589		61 660		57 457		56 820				0208 *	
161 477		165 084		162 531		161 124				0209 *	
103 674		107 347		105 299		105 966				0210 *	
242 791		242 682		244 358		241 113				0211 *	

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 0212	Arbeitslose	Anzahl	231 900	202 098	184 661	181 254
* 0213	darunter Frauen	Anzahl	114 890	103 481	97 179	94 841
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 0214	Insgesamt	%	19,9	17,4	15,9	15,6
* 0215	und zwar Frauen	%	20,3	18,3	17,2	16,8
* 0216	Männer	%	19,6	16,6	14,7	14,5
* 0217	Ausländer/-innen	%	42,7	39,8	38,8	38,6
* 0218	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,5	14,6	13,7	12,8
* 0219	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	1 740	...	...	...
* 0220	Gemeldete Stellen	Anzahl	20 060	20 573	17 752	16 253
0221	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	4 408	4 744	5 158	5 196
0222	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	5 894	4 277	3 681	3 730

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>03 BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	450	328	330	278
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohng Gebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	337	216	295	173
0303	Wohnfläche	100 m ²	401	262	297	237
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	88 687	73 574	73 972	47 965
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 613	1 013	1 223	974
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	225	126	133	133
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	219	121	123	131
0308	Wohnungen	Anzahl	281	173	267	155
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	156	93	125	87
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	318	189	238	186
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	31 203	18 928	27 109	18 411
* 0312	Nichtwohng Gebäude (Neubau)	Anzahl	60	61	65	41
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	498	462	356	129
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	636	623	511	195
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	36 930	32 679	24 898	10 917

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008									Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
184 558	200 475	199 439	193 983	188 594	181 008	172 010	172 125	169 780	159 726	153 655	0212 *
94 575	98 064	97 218	95 544	94 509	91 900	88 137	89 365	87 986	82 362	79 508	0213 *
15,9	17,3	17,2	16,7	16,3	15,9	15,1	15,1	14,9	14,0	13,5	0214 *
16,7	17,4	17,2	16,9	16,7	16,5	15,9	16,1	15,8	14,8	14,3	0215 *
15,1	17,2	17,2	16,5	15,8	15,2	14,3	14,2	14,0	13,2	12,7	0216 *
38,5	40,6	40,6	39,9	39,2	38,1	37,4	36,9	37,0	35,6	34,2	0217 *
12,9	14,2	14,6	14,0	13,1	12,8	11,8	14,3	15,4	13,5	11,5	0218 *
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0219 *
14 634	12 434	15 370	16 797	15 321	14 153	14 548	14 592	14 644	15 097	14 530	0220 *
5 081	4 912	4 726	4 691	4 646	4 506	4 634	4 803	5 090	5 864	6 277	0221
3 660	3 226	3 261	3 343	3 469	3 661	4 125	4 441	4 988	5 759	7 103	0222

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
357	315	241	223	348	369	338	408	321	372	411	0301
126	227	212	149	297	447	387	212	156	371	496	0302 *
256	250	223	180	313	404	357	273	234	367	405	0303
62 198	71 920	83 196	44 129	88 589	75 194	71 459	223 386	110 740	91 718	85 861	0304
935	976	937	640	1 359	1 544	1 297	1 066	784	1 504	1 402	0305 *
131	124	97	102	141	157	116	141	124	129	165	0306 *
129	119	91	97	125	143	113	136	120	126	155	0307 *
154	153	157	127	250	312	164	185	149	167	252	0308
90	87	81	75	131	146	90	108	94	92	146	0309 *
186	175	167	149	255	284	182	207	182	187	279	0310 *
17 721	17 581	17 326	15 827	24 338	30 573	19 277	21 627	17 609	19 674	29 725	0311 *
73	48	50	31	58	52	63	108	62	79	78	0312 *
343	315	681	172	395	329	319	1 995	2 961	604	521	0313 *
456	440	849	235	542	430	441	1 847	2 140	869	601	0314 *
22 320	35 655	56 588	16 869	38 796	20 239	31 503	180 988	76 269	48 369	32 294	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2002	2003		2004
			November	Mai	November	Mai
	04 LANDWIRTSCHAFT					
	<i>Viehbestand</i> ¹⁾					
0401	Rinder	Anzahl	373 081	364 581	360 969	352 075
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	141 481	142 891	140 673	140 880
0403	Schweine	Anzahl	865 464	819 985	870 302	849 180
0404	darunter Sauen	Anzahl	103 463	106 223	111 872	119 873
0405	Schafe	Anzahl	.	123 746	.	122 660

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorerhebungen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch 04 LANDWIRTSCHAFT					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i> ^{1) 2)}					
0406	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	255	224	189	224
0407	Kälber	Anzahl	9	9	3	6
0408	Schweine	Anzahl	262 622	238 329	232 443	247 155
* 0409	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ³⁾	t	23 896	21 745	21 143	22 608
* 0410	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	79	74	61	75
* 0411	Kälber	t	1	1	0	0
* 0412	Schweine	t	23 800	21 652	21 064	22 513
* 0413	Geflügelfleisch ⁴⁾	t	.	.	.	.
0414	Gesamterzeugung Milch	t	87 162	86 108	80 341	82 335
* 0415	Eierzeugung ⁵⁾	1000	42 414	44 602	44 930	44 991
0416	Eierzeugung je Henne ⁵⁾	Stück	24	25	25	25

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004	2005		2006		2007		2008	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai ²⁾	
348 951	344 427	338 734	334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	0401
138 811	137 926	133 842	132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	0402
914 488	941 776	957 574	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	0403
115 524	115 042	113 510	117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	0404
.	114 140	.	112 755	.	111 373	.	110 446	0405

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
255	310	197	235	261	224	172	163	169	162	281	0406
12	11	7	12	9	7	14	3	7	6	16	0407
243 736	223 893	259 584	246 016	257 085	253 964	240 602	256 459	262 110	265 232	275 803	0408
22 296	20 444	23 791	22 372	23 368	23 119	21 827	23 079	23 599	23 961	25 527	0409 *
84	102	64	77	86	73	57	53	55	51	89	0410 *
1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0411 *
22 190	20 325	23 708	22 279	23 258	23 022	21 748	23 002	23 524	23 892	25 418	0412 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0413 *
80 344	86 306	89 405	87 680	94 520	90 450	90 056	84 698	92 387	89 893	85 601	0414
42 702	47 712	43 726	40 945	44 390	49 486	44 302	40 581	40 539	45 867	...	0415 *
23	26	25	25	26	29	25	25	25	26	...	0416

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}					
* 0501	Betriebe	Anzahl	603	632	632	633
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	91 716	98 417	100 417	100 800
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	12 936	13 905	13 855	14 521
* 0504	Entgelte ³⁾	Mill. EUR	208,1	237,9	220,5	241,1
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 594,0	2 886,6	2 973,4	3 084,3
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 606,7	1 814,6	1 900,7	1 912,7
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	303,0	357,2	364,1	416,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	38,7	42,9	40,5	41,2
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	645,7	672,0	668,1	714,2
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	695,9	814,3	849,7	864,0
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	170,7	202,1	214,2	202,7
0512	davon aus dem Inland	2000=100	147,0	170,2	175,6	171,1
0513	aus dem Ausland	2000=100	233,9	286,9	317,0	286,5

- 1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen
 2) 2008 vorläufige Ergebnisse
 3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	114	113	112	112
* 0515	Beschäftigte ¹⁾²⁾	Anzahl	7 942	7 872	7 916	7 932
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 062	1 045	1 015	1 059
* 0517	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾	Mill. EUR	24,8	24,5	22,5	24,7
* 0518	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken d. allg. Versorgung	Mill. kWh	1 011	1 002	844	1 121
0519	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken d. allg. Versorgung	Mill. kWh	922	918	768	1 030
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	318	336	259	348
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	28	46	43	41
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke d. allg. Versorgung	MW	2 402,1	2 397,6	2 396,0	2 397,6
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke d. allg. Versorgung	1 000 t CO ₂	908	881	767	977

- 1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
 2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
633	633	664	666	666	664	664	664	664	664	664	0501 *
100 937	100 974	102 971	103 318	103 465	103 390	103 472	103 592	104 079	105 133	105 810	0502 *
15 045	12 453	15 030	14 804	14 214	15 462	14 346	14 760	14 986	14 211	15 185	0503 *
279,5	339,6	234,7	231,8	246,3	254,4	248,1	251,0	243,5	295,1	249,3	0504 *
3 148,9	2 819,8	2 979,8	2 979,7	3 137,8	3 278,6	2 772,8	2 714,4	3 266,9	3 201,8	3 407,3	0505 *
1 962,8	1 729,7	1 918,3	1 890,0	2 024,0	2 102,9	1 636,0	1 591,2	2 167,5	2 145,2	2 212,0	0506
429,6	404,3	324,4	365,0	379,7	394,5	396,0	415,7	400,9	371,6	438,5	0507
47,1	37,8	38,6	46,9	54,1	52,0	49,5	40,3	36,7	35,0	47,0	0508
709,5	648,0	698,5	677,7	679,9	729,1	691,3	667,3	661,9	650,0	709,8	0509
914,2	806,4	829,9	885,1	975,0	954,9	900,2	950,2	916,0	871,5	983,2	0510 *
225,9	200,6	222,3	220,1	235,4	223,7	220,5	233,2	217,2	228,6	251,5	0511
190,9	154,8	182,7	182,0	173,0	175,6	166,2	167,3	178,1	199,9	200,4	0512
318,9	322,6	327,9	320,7	401,0	351,2	364,8	408,8	320,1	304,4	387,8	0513

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
113	113	107	106	106	106	106	106	106	106	106	0514 *
7 931	7 918	7 819	7 799	7 772	7 769	7 765	7 764	7 721	7 766	7 774	0515 *
1 109	881	1 122	1 058	984	1 125	988	1 044	1 029	932	1 058	0516 *
38,7	23,9	22,4	22,5	24,2	25,3	25,8	24,8	23,4	23,5	23,3	0517 *
1 122	1 172	1 047	1 117	1 153	1 176	1 116	1 027	1 086	950	931	0518 *
1 036	1 078	966	1 028	1 061	1 077	1 017	934	986	842	851	0519
431	445	428	393	409	353	290	248	250	251	270	0520
48	43	53	50	52	55	63	59	61	61	52	0521
2 397,6	2 397,6	2 426,3	2 426,3	2 426,2	2 453,6	2 451,7	2 453,6	2 453,6	2 453,6	2 453,6	0522
965	1 028	895	966	994	1 039	1 014	940	987	862	837	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	Baugewerbe					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>					
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	30 004	29 959	30 815	30 635
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 072	3 061	3 426	3 589
* 0526	Davon Wohnungsbau	1 000 h	872	818	898	859
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 240	1 277	1 391	1 572
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	961	966	1 137	1 158
* 0529	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	54,7	55,3	55,2	60,8
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	252,2	248,0	285,6	298,9
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	248,5	244,6	282,3	294,8
* 0532	Davon Wohnungsbau	Mill. EUR	56,1	52,0	58,5	58,6
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	105,5	109,6	121,2	131,4
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	86,9	83,0	102,6	104,9
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>					
0535	Betriebe	Anzahl	329	329	323	339
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	16 345	16 215	16 331	17 032
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 719	1 691	1 864	2 075
0538	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	34,5	34,7	34,0	39,1
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	166,8	165,2	188,2	207,5
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	164,4	163,2	186,3	205,2
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	67,8	67,8	87,1	72,4
0542	Davon Hochbau	2000=100	53,3	54,5	54,7	55,2
0543	davon Wohnungsbau	2000=100	28,9	26,7	26,3	29,5
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	82,3	84,7	88,7	90,3
0545	öffentlicher Hochbau	2000=100	45,0	53,1	44,3	34,1
0546	Tiefbau	2000=100	81,0	79,8	116,4	88,1
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	90,6	90,5	150,0	79,6
0548	Straßenbau	2000=100	85,5	80,6	87,0	96,7
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>					
0549	Betriebe	Anzahl	204	201	198	-
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	7 907	8 147	8 269	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 586	2 657	2 748	-
* 0552	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mill. EUR	42,8	46,0	45,7	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	186,8	192,5	202,6	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	184,7	190,2	200,4	-

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
30 092	29 063	28 261	28 588	28 656	28 534	28 577	28 993	29 074	29 182	29 286	0524 *
3 463	2 269	2 105	2 310	2 382	3 117	3 001	3 290	3 542	3 280	3 467	0525 *
868	550	512	529	567	741	762	821	876	864	880	0526 *
1 441	1 012	1 025	1 119	1 110	1 389	1 243	1 364	1 522	1 357	1 419	0527 *
1 154	707	568	662	705	987	996	1 105	1 144	1 059	1 168	0528 *
63,1	52,9	49,5	47,3	48,0	54,1	55,0	56,9	59,1	55,9	57,4	0529 *
324,1	261,2	134,1	178,4	192,5	240,1	246,1	266,6	296,5	286,4	303,7	0530
320,3	257,8	132,0	176,0	189,8	237,6	243,8	262,7	293,4	282,6	299,5	0531 *
61,5	45,9	31,5	34,1	38,0	48,1	48,3	49,3	64,7	57,1	65,4	0532 *
135,6	127,5	58,8	88,8	92,2	110,5	108,5	118,4	128,1	123,7	132,0	0533 *
123,2	84,5	41,7	53,1	59,6	79,0	87,0	95,0	100,6	101,8	102,2	0534 *
336	334	335	334	334	333	331	330	328	324	321	0535
16 730	16 158	15 712	15 894	15 932	15 864	15 888	16 119	16 164	16 224	16 282	0536
2 002	1 313	1 189	1 333	1 378	1 811	1 741	1 904	2 043	1 883	2 015	0537
40,6	34,1	31,9	30,5	30,9	34,9	35,4	36,6	38,0	36,0	36,9	0538
227,9	180,7	88,7	122,2	132,0	165,2	169,7	185,5	201,2	198,1	207,3	0539
225,7	178,8	87,5	120,8	130,5	163,8	168,3	183,3	199,4	195,9	204,8	0540
55,3	64,4	47,8	46,6	67,8	72,4	67,9	94,1	81,6	79,7	80,7	0541
61,4	65,6	50,8	35,7	51,2	57,8	53,3	91,0	54,4	54,0	67,7	0542
18,2	27,4	16,8	16,5	22,8	29,5	27,4	31,8	26,7	25,0	35,7	0543
99,0	102,4	69,0	56,0	81,1	90,9	83,4	163,6	81,2	81,9	104,9	0544
84,4	76,2	100,6	35,8	52,2	49,9	46,3	64,8	61,8	62,0	59,2	0545
49,8	63,3	45,1	56,5	82,9	85,7	81,1	96,9	106,3	103,0	92,4	0546
60,8	73,8	39,2	57,8	100,0	118,8	80,7	113,7	91,5	78,3	97,9	0547
54,6	74,3	56,6	58,6	76,6	83,9	85,5	103,6	130,9	115,6	123,2	0548
-	200	-	-	220	-	-	220	-	-	217	0549
-	8 223	-	-	8 796	-	-	9 002	-	-	9 140	0550 *
-	2 735	-	-	2 980	-	-	3 074	-	-	3 195	0551 *
-	49,3	-	-	49,3	-	-	52,3	-	-	53,4	0552 *
-	243,6	-	-	179,8	-	-	248,3	-	-	232,7	0553
-	241,2	-	-	177,9	-	-	245,7	-	-	230,0	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	06 HANDEL ^{1) 2)}					
	Großhandel ³⁾					
* 0601	Beschäftigte	2003=100	82,5	81,9	83,2	84,0
* 0602	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	139,7	144,5	152,9	159,4
* 0603	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	114,3	114,2	118,5	122,6
	Einzelhandel ⁴⁾					
* 0604	Beschäftigte	2003=100	104,4	106,1	106,7	107,1
* 0605	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	105,5	103,9	98,4	104,8
* 0606	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	104,2	101,1	95,4	101,4
	Kfz-Handel und Tankstellen ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte	2003=100	95,7	96,8	97,9	98,7
* 0608	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	101,6	94,5	94,1	99,6
* 0609	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	97,4	87,9	87,5	92,3

1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

2) Die monatliche Handels- und Gastgewerbestatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik bereinigt worden.

3) einschließlich Handelsvermittlung

4) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2)}					
* 0701	Beschäftigte	2003=100	100,9	102,4	102,8	101,9
* 0702	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	99,3	100,2	108,1	103,0
* 0703	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	96,0	94,4	101,2	97,0

1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

2) Die monatliche Handels- und Gastgewerbestatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik bereinigt worden.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	08 TOURISMUS ^{1) 2)}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 025	1 046	1 065	1 072
0802	Angebotene Betten	Anzahl	52 025	52 889	53 678	53 672
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	32,5	32,7	40,6	36,8
* 0804	Gästekünfte	Anzahl	214 012	215 410	274 376	239 959
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	16 431	15 820	20 833	14 388
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	534 505	546 880	670 102	622 659
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	35 356	34 709	42 910	31 759
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,4	2,6

1) Betriebe ab 9 Betten;

Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2008 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
83,6	83,0	83,1	83,0	83,0	83,5	83,9	84,1	84,5	85,4	85,4	0601 *
158,1	152,4	149,2	149,0	157,9	169,2	162,3	156,6	195,1	183,0	184,8	0602 *
116,8	114,4	108,9	111,2	112,5	120,6	112,5	106,2	124,5	122,9	125,4	0603 *
107,4	107,3	106,7	106,4	106,4	106,7	106,8	107,3	106,9	107,5	107,6	0604 *
111,0	120,7	100,2	98,8	106,1	109,5	109,5	100,9	106,5	103,9	104,0	0605 *
107,0	117,7	96,4	94,1	100,6	103,5	103,3	95,3	100,9	98,0	98,3	0606 *
99,5	98,7	98,3	95,3	94,9	95,1	95,0	94,8	94,1	94,2	95,9	0607 *
110,3	95,8	84,6	97,7	93,3	103,3	94,6	98,1	102,8	92,3	98,4	0608 *
102,0	88,5	77,9	89,9	85,5	94,6	86,2	89,2	93,3	84,0	89,5	0609 *

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
101,7	105,1	99,8	100,4	98,0	101,1	103,2	101,2	101,1	100,7	101,7	0701 *
92,0	108,1	82,2	83,9	91,6	92,6	111,3	102,5	100,7	105,8	102,2	0702 *
86,2	100,4	76,3	77,8	84,6	85,9	102,8	94,3	92,1	96,6	93,2	0703 *

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 045	1 042	1 024	1 024	1 038	1 064	1 070	1 070	1 069	1 070	1 076	0801
51 976	51 957	51 614	51 718	52 575	53 509	54 150	54 159	54 287	54 383	54 282	0802
27,2	26,5	21,9	26,4	27,7	30,1	40,7	38,5	39,0	39,7	40,2	0803
181 369	163 637	135 466	151 600	172 810	203 566	290 092	277 739	266 460	275 269	277 291	0804 *
10 186	8 135	7 317	9 672	11 169	14 806	21 012	23 380	32 108	28 245	21 190	0805 *
423 159	425 357	350 957	396 796	457 781	488 387	727 584	661 661	719 084	729 518	676 481	0806 *
21 859	19 832	15 181	21 744	23 707	33 067	49 004	52 147	70 032	65 193	44 964	0807 *
2,3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,4	2,5	2,4	2,7	2,7	2,4	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	09 VERKEHR					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 199	1 193	1 302	1 138
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	843	848	952	824
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	357	345	350	314
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 081	1 109	1 244	1 075
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	18	18	26	14
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 063	1 091	1 218	1 061
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	234	248	265	227
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 630	6 572	6 348	6 476
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	6 417	5 296	5 169	5 370
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	588	667	664	709
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	626	630	614	660
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	200	218	211	242
* 0913	Güterversand	1 000 t	425	412	403	418

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	833,5	944,1	946,4	950,0
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	85,9	90,5	60,9	117,5
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	732,4	803,4	837,1	780,3
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	31,3	28,8	25,1	31,3
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	97,5	122,5	141,4	127,2
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	603,6	652,1	670,6	621,8
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	311,9	324,1	341,8	307,7
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	291,8	328,0	328,8	314,1
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	681,1	785,7	765,0	813,3
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	599,7	693,8	668,1	722,3
* 1011	Afrika	Mill. EUR	18,4	20,6	26,7	13,7
* 1012	Amerika	Mill. EUR	41,3	44,8	46,7	44,1
* 1013	Asien	Mill. EUR	89,6	89,8	104,2	76,6
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,1	3,3	3,9	2,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 222	1 214	1 091	834	1 070	1 148	1 186	1 233	1 130	1 152	1 131	0901 *
837	781	724	586	693	807	911	970	875	891	823	0902 *
385	433	367	248	377	341	275	263	255	261	308	0903
1 100	1 028	886	742	940	1 041	1 166	1 177	1 111	1 150	1 075	0904
11	19	10	7	19	21	19	22	26	22	20	0905 *
1 089	1 009	876	735	921	1 020	1 147	1 155	1 085	1 128	1 055	0906 *
248	211	201	155	185	226	281	222	235	227	207	0907
7 358	6 508	5 496	5 806	7 005	7 009	6 949	7 364	6 787	5 258	6 322	0908 *
6 149	5 220	4 429	4 687	5 572	5 456	5 400	5 867	5 338	4 014	4 920	0909 *
853	783	544	596	643	642	690	680	649	541	651	0910 *
723	511	634	685	668	663	713	655	636	664	691	0911
276	200	240	240	245	215	241	240	240	222	227	0912 *
448	311	394	445	423	448	472	415	397	442	464	0913 *

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 057,5	1 117,1	899,8	1 041,6	1 000,5	1 117,8	1 232,8	1 025,4	1 143,7	1 097,5	1 066,1	1001 *
91,3	122,0	98,0	114,4	75,4	129,2	106,8	107,2	125,8	85,4	108,8	1002 *
910,1	936,2	753,2	872,6	871,8	925,3	1 058,7	863,2	962,1	952,6	901,3	1003 *
30,5	29,9	26,9	38,4	31,6	25,4	27,5	28,9	35,7	29,9	33,3	1004 *
140,8	127,3	112,1	109,7	126,3	150,1	139,7	78,0	88,2	140,3	140,5	1005 *
738,9	779,0	614,1	724,6	713,9	749,8	891,5	756,3	838,2	782,4	727,6	1006 *
346,2	352,4	267,8	323,5	336,8	360,4	446,2	342,7	344,4	415,2	299,0	1007 *
392,6	426,6	346,4	401,1	377,1	389,4	445,3	413,6	493,8	367,1	428,6	1008 *
889,0	924,9	759,9	857,6	833,6	961,7	1 042,1	864,6	901,9	929,0	877,7	1009 *
774,9	814,1	671,2	754,7	736,3	874,4	929,5	760,7	770,5	821,5	772,5	1010 *
17,1	25,6	18,1	20,6	23,2	17,4	26,6	25,4	31,7	21,8	27,5	1011 *
49,2	58,7	37,5	62,2	48,2	45,5	53,3	46,7	72,3	56,9	59,0	1012 *
98,2	104,7	81,8	98,3	92,9	90,7	108,0	84,9	134,2	85,2	95,5	1013 *
4,0	3,3	2,5	2,9	2,7	2,5	2,8	3,8	3,5	4,6	6,3	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	Noch 10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	800,3	900,9	929,8	908,8
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	46,1	50,8	40,2	54,1
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	736,7	795,6	831,5	802,1
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	318,2	340,1	374,3	364,4
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,2	104,4	90,2	100,0
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	315,3	351,1	367,0	337,7
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	132,6	150,6	157,1	146,1
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	182,8	200,5	209,9	191,6
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	712,5	799,1	806,9	797,2
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	365,1	431,5	442,1	409,4
* 1025	Afrika	Mill. EUR	1,4	1,6	1,2	2,0
* 1026	Amerika	Mill. EUR	25,4	30,6	18,7	46,6
* 1027	Asien	Mill. EUR	60,6	69,3	102,6	62,7
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,4	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	11 GEWERBEANZEIGEN ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 659	1 489	1 467	1 488
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1103	Baugewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	...	...	...	...
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	...	...	...
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	...	...	...
* 1108	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	1 455	1 416	1 255	1 345
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1110	Baugewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	...	...	...	...
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	...	...	...	...
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	...	...	...	...
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	...	...	...	...

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007			2008								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 060,5	871,4	989,6	872,2	1 004,2	1 126,8	1 115,4	937,7	783,3	780,7	1 172,9	1015 *
64,9	61,6	42,7	57,1	48,6	56,9	59,9	44,7	44,0	36,5	66,1	1016 *
929,1	763,2	893,2	769,6	904,8	999,8	994,2	842,4	681,6	676,8	1 053,6	1017 *
377,4	380,2	389,8	344,7	420,2	421,5	441,2	341,1	144,3	58,2	556,1	1018 *
156,0	66,5	130,0	86,5	109,8	99,2	122,8	116,3	119,0	131,8	91,3	1019 *
395,7	316,4	373,4	338,4	374,8	479,1	430,2	385,0	418,3	486,8	406,2	1020 *
178,7	153,0	133,2	139,1	153,0	250,7	200,4	183,9	226,1	272,2	231,9	1021 *
217,0	163,4	240,2	199,2	221,8	228,4	229,8	201,1	192,2	214,6	174,3	1022 *
943,8	775,7	858,0	742,6	857,6	987,3	973,5	785,3	667,4	626,9	1 021,3	1023 *
534,8	361,5	408,5	360,9	390,5	548,9	487,4	405,9	467,5	509,3	424,6	1024 *
1,7	0,6	3,4	1,3	1,7	1,7	2,4	1,5	1,2	2,9	3,2	1025 *
43,0	41,0	32,0	44,5	48,5	35,6	50,6	52,5	33,3	59,6	38,6	1026 *
71,6	53,7	95,9	83,7	96,1	101,9	88,1	98,1	81,2	91,0	109,4	1027 *
0,4	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8	0,3	0,3	0,3	0,4	1028 *

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 289	1 306	1 591	1 430	1 386	1 529	1 353	1 300	1 416	1 288	1 396	1101 *
...	...	71	58	45	70	53	41	31	35	38	1102
...	...	143	141	110	143	130	119	135	114	137	1103
...	...	555	504	479	551	510	461	488	459	473	1104
...	...	66	51	69	56	43	26	51	44	44	1105
...	...	23	21	18	34	22	18	32	19	19	1106
...	...	733	655	665	675	595	635	679	617	685	1107
1 293	1 643	1 805	1 421	1 312	1 472	1 241	1 295	1 411	1 192	1 337	1108 *
...	...	60	46	35	59	42	38	46	34	43	1109
...	...	181	152	125	164	109	138	164	108	112	1110
...	...	744	600	512	566	542	512	574	478	510	1111
...	...	53	34	56	54	33	26	26	39	36	1112
...	...	29	19	31	23	24	24	27	24	32	1113
...	...	738	570	553	606	491	557	574	509	604	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	526	527	523	481
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	94	71	58	71
* 1203	Verbraucher	Anzahl	317	348	365	313
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	101	98	96	91
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	13	11	4	6
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	104,6	69,9	60,9	51,2

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr	
	13 HANDWERK ¹⁾²⁾					
* 1301	Beschäftigte	30.09.07=100	-	.	.	.
* 1302	Umsatz	VJD 2007=100	-	.	.	.

1) vorläufige Ergebnisse

2) Auf Grund der Verwaltungsdatennutzung im Handwerk ab 2008 war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	101,4	103,5	104,8	105,4
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	100,6	101,3	101,4	101,4
1403	darunter Haushaltsenergie	2005=100	110,4	116,4	121,6	121,4
* 1404	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2005=100	101,5	107,1	107,8	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007	
					3. Vierteljahr	
	15 FINANZEN					
	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)					
* 1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 188,5	5 167,1	1 254,9	
* 1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 016,5	4 902,5	1 180,0	

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
448	361	531	483	427	469	368	477	415	424	547	1201 *
61	57	59	73	62	74	53	66	63	74	76	1202 *
300	222	362	312	283	309	242	334	256	285	388	1203 *
75	76	97	83	77	81	68	69	91	56	73	1204 *
12	6	13	15	5	5	5	8	5	9	10	1205 *
44,8	44,5	58,2	52,9	45,2	99,0	51,5	52,5	56,5	40,5	71,3	1206 *

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
.	.	95,4	96,3	1301 *
.	.	88,8	106,7	1302 *

2008											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
105,1	105,4	106,1	105,7	106,4	106,6	107,3	107,1	106,9	106,8	106,3	1401 *
101,5	101,5	101,5	101,6	101,6	101,6	101,8	101,8	101,8	102,3	102,3	1402
124,0	123,7	125,9	126,7	129,6	131,7	133,9	132,8	132,7	133,3	132,1	1403
-	108,7	-	-	109,4	-	-	110,7	-	-	...	1404 *

2007	2008			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 480,2	1 149,1	1 261,8	1 233,8	1501 *
1 430,2	1 108,1	1 163,8	1 185,5	1502 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
16 VERDIENSTE					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	X	2 274	2 270
	und zwar				
* 1602	männlich	EUR	X	2 300	2 300
* 1603	weiblich	EUR	X	2 223	2 213
* 1604	Produzierendes Gewerbe	EUR	X	2 245	2 253
* 1605	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	X	2 779	2 783
* 1606	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	X	2 187	2 193
* 1607	Energie - und Wasserversorgung	EUR	X	3 194	3 213
* 1608	Baugewerbe	EUR	X	2 214	2 222
* 1609	Dienstleistungsbereich ²⁾	EUR	X	2 297	2 283
* 1610	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	EUR	X	1 961	1 938
* 1611	Gastgewerbe	EUR	X	1 507	1 500
* 1612	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	EUR	X	2 115	2 127
* 1613	Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	X	2 925	2 863
* 1614	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	EUR	X	1 990	1 992
* 1615	Erziehung und Unterricht	EUR	X	3 013	3 007
* 1616	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	EUR	X	2 705	2 692
* 1617	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	EUR	X	2 050	2 039
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1618	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	X	2437	2 396
	und zwar				
1619	männlich	EUR	X	2465	2 446
1620	weiblich	EUR	X	2384	2 303
1621	Produzierendes Gewerbe	EUR	X	2443	2 426
1622	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	X	3110	3 166
1623	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	X	2419	2 385
1624	Energie - und Wasserversorgung	EUR	X	3530	3 499
1625	Baugewerbe	EUR	X	2281	2 297
1626	Dienstleistungsbereich ²⁾	EUR	X	2431	2 371
1627	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	EUR	X	2076	2 088
1628	Gastgewerbe	EUR	X	1545	1 537
1629	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	EUR	X	2249	2 223
1630	Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	X	3402	3 385
1631	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	EUR	X	2118	2 083
1632	Erziehung und Unterricht	EUR	X	3165	3 011
1633	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	EUR	X	2843	2 740
1634	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	EUR	X	2131	2 080

1) ohne Beamte

2) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
2 274	2 293	2 324	2 338	1601 *
2 301	2 321	2 350	2 366	1602 *
2 220	2 238	2 273	2 283	1603 *
2 253	2 267	2 298	2 316	1604 *
2 785	2 803	2 801	2 822	1605 *
2 188	2 219	2 228	2 249	1606 *
3 202	3 231	3 274	3 341	1607 *
2 244	2 214	2 312	2 319	1608 *
2 291	2 314	2 346	2 356	1609 *
1 972	1 997	1 981	2 009	1610 *
1 486	1 546	1 558	1 573	1611 *
2 105	2 117	2 111	2 119	1612 *
2 953	3 032	3 033	3 099	1613 *
1 980	2 000	2 035	2 051	1614 *
3 007	3 007	3 117	3 125	1615 *
2 721	2 744	2 759	2 758	1616 *
2 050	2 096	2 120	2 154	1617 *
2 335	2 703	2 386	2 474	1618
2 362	2 711	2 421	2 521	1619
2 284	2 688	2 319	2 385	1620
2 301	2 770	2 370	2 494	1621
2 947	3 553	2 870	3 170	1622
2 235	2 835	2 315	2 456	1623
3 297	4 152	3 360	3 719	1624
2 282	2 335	2 338	2 368	1625
2 364	2 645	2 400	2 457	1626
2 041	2 192	2 024	2 159	1627
1 500	1 639	1 582	1 592	1628
2 156	2 475	2 149	2 227	1629
3 029	4 130	3 436	3 629	1630
2 081	2 253	2 095	2 158	1631
3 069	3 534	3 117	3 145	1632
2 824	3 108	2 814	2 822	1633
2 071	2 337	2 155	2 196	1634

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
<u>NOCH 16 VERDIENSTE</u>					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste</i>					
1635	Index der Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	101,2
1636	männlich	1.Vj. 2007= 100	X	101,5	101,4
1637	weiblich	1.Vj. 2007= 100	X	101,0	100,7
1638	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	101,8	102,0
1639	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007= 100	X	101,5	101,7
1640	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	102,1	102,0
1641	Energie - und Wasserversorgung	1.Vj. 2007= 100	X	101,7	102,2
1642	Baugewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	101,0	102,2
1643	Dienstleistungsbereich ²⁾	1.Vj. 2007= 100	X	101,0	100,4
1644	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1.Vj. 2007= 100	X	101,1	100,1
1645	Gastgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	100,9	99,9
1646	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	1.Vj. 2007= 100	X	100,3	100,5
1647	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	96,5	94,6
1648	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1.Vj. 2007= 100	X	101,6	101,3
1649	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007= 100	-	-	-
1650	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	100,7
1651	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	100,9
<i>Index der Bruttostundenverdienste</i>					
1652	Index der Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	100,7
1653	männlich	1.Vj. 2007= 100	X	100,5	100,7
1654	weiblich	1.Vj. 2007= 100	X	100,8	100,6
1655	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	101,0
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007= 100	X	101,5	101,8
1657	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	101,6	101,6
1658	Energie - und Wasserversorgung	1.Vj. 2007= 100	X	101,6	102,3
1659	Baugewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	97,2	98,7
1660	Dienstleistungsbereich ²⁾	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	100,4
1661	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1.Vj. 2007= 100	X	100,6	100,1
1662	Gastgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	100,7	100,0
1663	Verkehr - und Nachrichtenübermittlung	1.Vj. 2007= 100	X	99,7	100,6
1664	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1.Vj. 2007= 100	X	96,3	94,5
1665	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1.Vj. 2007= 100	X	101,2	101,3
1666	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007= 100	-	-	-
1667	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.Vj. 2007= 100	X	101,4	100,8
1668	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007= 100	X	100,7	100,4

1) ohne Beamte

2) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2007		2008		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
101,5	102,8	103,4	104,4	1635
101,7	103,0	103,4	104,7	1636
101,1	102,3	103,3	103,7	1637
102,1	103,2	103,4	105,0	1638
101,3	103,0	102,5	104,2	1639
102,4	104,0	104,1	105,3	1640
101,7	102,8	103,3	105,6	1641
101,2	100,8	101,5	103,9	1642
101,1	102,5	103,3	103,9	1643
101,6	102,8	102,8	104,1	1644
99,9	103,7	104,7	106,9	1645
99,7	101,0	100,9	101,2	1646
94,4	97,0	97,3	99,2	1647
101,9	103,4	103,5	105,2	1648
-	-	-	-	1649
101,8	103,1	105,3	103,9	1650
101,8	102,8	104,6	107,0	1651
100,4	101,4	102,8	103,4	1652
100,1	101,2	102,6	103,3	1653
100,8	101,8	103,1	103,5	1654
100,3	101,1	102,5	103,3	1655
101,4	103,0	102,8	104,6	1656
101,8	103,0	103,7	104,7	1657
101,7	102,5	102,8	105,1	1658
95,3	94,8	98,8	98,8	1659
100,4	101,6	103,1	103,4	1660
100,9	101,4	102,3	103,1	1661
99,4	103,2	103,7	106,0	1662
98,2	100,2	101,4	100,7	1663
94,3	96,3	96,3	98,1	1664
101,3	102,2	103,1	105,0	1665
-	-	-	-	1666
101,8	103,0	105,3	104,0	1667
100,7	101,7	103,7	105,9	1668

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.05.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	89 408	43 023	46 385	87 331	2 077
Halle (Saale), Stadt	233 560	110 884	122 676	224 430	9 130
Magdeburg, Stadt	229 720	111 020	118 700	221 855	7 865
Altmarkkreis Salzwedel	92 797	46 398	46 399	91 469	1 328
Anhalt-Bitterfeld	183 727	89 578	94 149	180 907	2 820
Börde	184 342	91 822	92 520	181 973	2 369
Burgenlandkreis	200 940	98 229	102 711	197 843	3 097
Harz	239 780	117 235	122 545	236 447	3 333
Jerichower Land	99 206	49 155	50 051	98 032	1 174
Mansfeld-Südharz	157 127	77 408	79 719	155 171	1 956
Saalekreis	202 823	100 388	102 435	199 655	3 168
Salzlandkreis	217 778	106 466	111 312	214 737	3 041
Stendal	126 802	62 937	63 865	124 740	2 062
Wittenberg	142 289	69 907	72 382	140 379	1 910
Sachsen-Anhalt	2 400 299	1 174 450	1 225 849	2 354 969	45 330

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.06.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	89 351	43 002	46 349	87 278	2 073
Halle (Saale), Stadt	233 338	110 814	122 524	224 320	9 018
Magdeburg, Stadt	229 756	111 044	118 712	221 948	7 808
Altmarkkreis Salzwedel	92 752	46 367	46 385	91 448	1 304
Anhalt-Bitterfeld	183 531	89 502	94 029	180 751	2 780
Börde	184 174	91 746	92 428	181 826	2 348
Burgenlandkreis	200 794	98 205	102 589	197 689	3 105
Harz	239 562	117 146	122 416	236 211	3 351
Jerichower Land	99 060	49 094	49 966	97 893	1 167
Mansfeld-Südharz	156 953	77 291	79 662	155 005	1 948
Saalekreis	202 676	100 294	102 382	199 524	3 152
Salzlandkreis	217 551	106 330	111 221	214 546	3 005
Stendal	126 661	62 868	63 793	124 618	2 043
Wittenberg	142 188	69 869	72 319	140 264	1 924
Sachsen-Anhalt	2 398 347	1 173 572	1 224 775	2 353 321	45 026

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Mai 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 158	36	100	190	285
Halle (Saale), Stadt	- 98	192	211	569	649
Magdeburg, Stadt	10	154	193	652	603
Altmarkkreis Salzwedel	- 59	53	74	156	194
Anhalt-Bitterfeld	- 194	93	210	262	347
Börde	- 217	103	181	291	433
Burgenlandkreis	- 195	120	219	312	424
Harz	- 172	139	257	344	399
Jerichower Land	- 38	63	98	205	209
Mansfeld-Südharz	- 159	84	191	263	314
Saalekreis	- 238	104	158	356	541
Salzlandkreis	- 118	143	253	289	400
Stendal	- 96	82	100	178	265
Wittenberg	- 96	74	131	179	222
Sachsen-Anhalt	- 1 828	1 440	2 376	4 246	5 285

1) einschließlich 147 Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Juni 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 57	47	88	181	197
Halle (Saale), Stadt	- 222	170	208	546	731
Magdeburg, Stadt	36	166	184	643	589
Altmarkkreis Salzwedel	- 45	59	88	185	201
Anhalt-Bitterfeld	- 196	91	186	269	370
Börde	- 168	123	189	293	395
Burgenlandkreis	- 146	115	191	342	412
Harz	- 218	109	257	379	449
Jerichower Land	- 146	49	105	172	262
Mansfeld-Südharz	- 174	94	166	254	355
Saalekreis	- 147	120	173	469	564
Salzlandkreis	- 227	122	196	292	445
Stendal	- 141	77	129	180	269
Wittenberg	- 101	66	148	240	259
Sachsen-Anhalt	- 1 952	1 408	2 308	4 445	5 498

1) einschließlich 1 Bestandskorrektur aufgrund berichtigter Meldefälle

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 31.05.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2007 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 526	226	497	937	1 193
Halle (Saale), Stadt	- 735	801	1 169	3 258	3 626
Magdeburg, Stadt	- 420	729	1 088	3 641	3 702
Altmarkkreis Salzwedel	- 526	256	437	776	1 121
Anhalt-Bitterfeld	- 1 150	511	1 063	1 330	1 936
Börde	- 1 115	527	913	1 593	2 325
Burgenlandkreis	- 992	544	1 157	1 731	2 126
Harz	- 1 237	635	1 383	1 883	2 373
Jerichower Land	- 487	304	544	991	1 239
Mansfeld-Südharz	- 1 096	394	948	1 121	1 662
Saalekreis	- 1 166	569	987	2 129	2 878
Salzlandkreis	- 1 444	594	1 287	1 499	2 353
Stendal	- 662	350	589	1 010	1 442
Wittenberg	- 617	332	729	1 097	1 321
Sachsen-Anhalt	-12 173	6 772	12 791	22 996	29 297

1) einschließlich 147 Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.06.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2007 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 583	273	585	1 118	1 390
Halle (Saale), Stadt	- 957	971	1 377	3 804	4 357
Magdeburg, Stadt	- 384	895	1 272	4 284	4 291
Altmarkkreis Salzwedel	- 571	315	525	961	1 322
Anhalt-Bitterfeld	- 1 346	602	1 249	1 599	2 306
Börde	- 1 283	650	1 102	1 886	2 720
Burgenlandkreis	- 1 138	659	1 348	2 073	2 538
Harz	- 1 455	744	1 640	2 262	2 822
Jerichower Land	- 633	353	649	1 163	1 501
Mansfeld-Südharz	- 1 270	488	1 114	1 375	2 017
Saalekreis	- 1 313	689	1 160	2 598	3 442
Salzlandkreis	- 1 671	716	1 483	1 791	2 798
Stendal	- 803	427	718	1 190	1 711
Wittenberg	- 718	398	877	1 337	1 580
Sachsen-Anhalt	-14 125	8 180	15 099	27 441	34 795

1) einschließlich 148 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Oktober 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	6 155	3 051	3 104	627	1 021
Halle (Saale), Stadt	15 077	7 599	7 478	1 473	2 015
Magdeburg, Stadt	14 537	7 474	7 063	1 829	2 000
Altmarkkreis Salzwedel	5 655	2 804	2 851	726	811
Anhalt-Bitterfeld	12 361	5 831	6 530	1 208	2 087
Börde	8 216	4 130	4 086	1 063	1 347
Burgenlandkreis	15 576	7 102	8 474	1 804	2 341
Harz	14 351	7 002	7 349	1 129	2 260
Jerichower Land	5 332	2 553	2 779	508	848
Mansfeld-Südharz	12 640	5 985	6 655	1 466	1 763
Saalekreis	12 444	5 855	6 589	1 644	1 988
Salzlandkreis	13 730	6 536	7 194	1 017	2 301
Stendal	9 541	4 543	4 998	1 037	1 202
Wittenberg	8 040	3 682	4 358	839	1 274
Sachsen-Anhalt	153 655	74 147	79 508	16 370	23 258

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Oktober 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
	%				
Dessau-Roßlau, Stadt	13,5	14,7	14,5	15,0	12,7
Halle (Saale), Stadt	13,1	14,4	14,6	14,2	11,2
Magdeburg, Stadt	12,3	13,4	13,8	13,1	13,5
Altmarkkreis Salzwedel	11,1	12,2	11,5	13,0	11,2
Anhalt-Bitterfeld	12,9	14,1	12,9	15,4	10,8
Börde	7,9	8,7	8,4	9,0	8,9
Burgenlandkreis	15,0	16,4	14,5	18,5	15,0
Harz	11,5	12,5	11,9	13,2	8,0
Jerichower Land	10,1	11,1	10,2	12,0	8,8
Mansfeld-Südharz	15,8	17,3	15,8	18,9	15,8
Saalekreis	11,6	12,6	11,5	13,7	12,9
Salzlandkreis	12,7	13,9	12,8	14,9	8,8
Stendal	14,4	15,8	14,6	17,0	14,1
Wittenberg	10,9	11,9	10,7	13,2	9,9
Sachsen-Anhalt	12,3	13,5	12,7	14,3	11,5

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Wohnungen		
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	
Dessau-Roßlau, Stadt	11	55	35	1 646
Halle (Saale), Stadt	19	7	15	2 456
Magdeburg, Stadt	34	227	88	18 299
Altmarkkreis Salzwedel	10	5	8	1 203
Anhalt-Bitterfeld	39	22	29	3 403
Börde	30	14	21	5 797
Burgenlandkreis	38	-4	6	3 771
Harz	69	84	83	16 170
Jerichower Land	15	9	14	3 503
Mansfeld-Südharz	27	38	36	7 151
Saalekreis	43	25	32	8 820
Salzlandkreis	39	1	16	8 585
Stendal	23	10	14	3 550
Wittenberg	14	3	8	1 507
Sachsen-Anhalt	411	496	405	85 861

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	579	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	12	12	1 837	-	-	-	-
Magdeburg, Stadt	19	39	3 659	7	-	87	6 428
Altmarkkreis Salzwedel	5	5	724	1	-	5	160
Anhalt-Bitterfeld	11	11	1 725	12	-	39	881
Börde	12	12	1 374	4	-	53	3 542
Burgenlandkreis	5	5	800	6	-	35	1 376
Harz	41	78	8 506	14	1	82	7 140
Jerichower Land	5	6	1 094	4	-	16	881
Mansfeld-Südharz	6	31	3 058	3	-	67	1 961
Saalekreis	20	22	2 914	10	-	109	4 553
Salzlandkreis	9	9	1 206	10	-	83	4 725
Stendal	10	12	1 296	6	-	23	417
Wittenberg	6	6	953	1	-	2	230
Sachsen-Anhalt	165	252	29 725	78	1	601	32 294

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	24	4 320	602	9 963	58 035	12 532
Halle (Saale), Stadt	23	3 641	523	9 747	62 189	21 157
Magdeburg, Stadt	42	5 982	834	13 900	134 753	36 221
Altmarkkreis Salzwedel	23	4 428	612	9 109	68 450	19 754
Anhalt-Bitterfeld	71	13 165	1 889	37 729	403 471	178 801
Börde	70	11 918	1 698	28 404	297 354	104 571
Burgenlandkreis	50	7 983	1 118	17 310	323 256	.
Harz	72	11 014	1 553	26 450	215 442	70 769
Jerichower Land	37	3 856	600	8 156	101 908	19 265
Mansfeld-Südharz	42	5 682	809	11 111	168 956	.
Saalekreis	63	10 981	1 597	28 879	976 661	210 697
Salzlandkreis	76	11 570	1 688	25 592	253 792	76 475
Stendal	22	4 008	610	7 516	87 674	20 997
Wittenberg	49	7 262	1 052	15 457	255 382	58 807
Sachsen-Anhalt	664	105 810	15 185	249 324	3 407 322	983 155

1) vorläufige Angaben

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	186	27	534
Halle (Saale), Stadt	7	1 216	157	3 714
Magdeburg, Stadt	4	1 099	156	3 472
Altmarkkreis Salzwedel	7	248	35	872
Anhalt-Bitterfeld	13	587	80	1 782
Börde	6	369	50	1 017
Burgenlandkreis	10	674	89	1 988
Harz	11	515	69	1 464
Jerichower Land	4	97	14	277
Mansfeld-Südharz	7	327	46	918
Saalekreis	11	1 466	201	4 412
Salzlandkreis	12	572	78	1 611
Stendal	4	232	32	730
Wittenberg	4	186	24	470
Sachsen-Anhalt	106	7 774	1 058	23 261

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	588	1 180	72	7 607
Halle (Saale), Stadt	21	1 826	4 548	214	32 024
Magdeburg, Stadt	31	2 302	5 236	280	34 300
Altmarkkreis Salzwedel	17	621	1 413	88	7 577
Anhalt-Bitterfeld	21	726	1 667	88	9 504
Börde	19	757	1 716	93	12 957
Burgenlandkreis	29	1 210	3 038	155	12 546
Harz	35	1 564	3 544	190	18 259
Jerichower Land	16	1 025	2 266	155	11 115
Mansfeld-Südharz	22	1 213	2 657	157	8 254
Saalekreis	32	1 365	3 120	155	14 346
Salzlandkreis	30	1 389	2 903	150	19 124
Stendal	16	910	2 027	115	10 658
Wittenberg	21	786	1 623	101	9 002
Sachsen-Anhalt	321	16 282	36 938	2 015	207 274

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

September 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
Anzahl				
Dessau-Roßlau, Stadt	57	48	46	44
Halle (Saale), Stadt	165	151	208	192
Magdeburg, Stadt	221	200	171	155
Altmarkkreis Salzwedel	36	31	45	34
Anhalt-Bitterfeld	82	67	105	89
Börde	103	86	100	84
Burgenlandkreis	109	100	98	89
Harz	127	110	116	96
Jerichower Land	49	45	42	37
Mansfeld-Südharz	88	70	84	73
Saalekreis	101	93	107	89
Salzlandkreis	128	113	110	97
Stendal	41	32	36	28
Wittenberg	89	84	69	64
Sachsen-Anhalt	1 396	1 230	1 337	1 171

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.09.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	155	132	13	10	30	89	31 857
Halle (Saale), Stadt	545	485	45	15	61	361	50 910
Magdeburg, Stadt	431	397	32	2	76	300	45 605
Altmarkkreis Salzwedel	101	93	7	1	7	66	14 954
Anhalt-Bitterfeld	289	253	32	4	62	159	68 364
Börde	295	280	15	0	53	207	45 011
Burgenlandkreis	276	222	29	25	44	170	43 920
Harz	443	422	20	1	61	309	47 800
Jerichower Land	181	169	11	1	20	129	26 067
Mansfeld-Südharz	264	230	15	19	18	197	27 643
Saalekreis	319	287	25	7	50	199	39 195
Salzlandkreis	440	423	14	3	53	332	43 248
Stendal	176	163	13	0	23	124	22 218
Wittenberg	226	197	20	9	42	129	20 714
Sachsen-Anhalt	4 141	3 753	291	97	600	2 771	527 508

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2008 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 11/08	5,50
2 V 0 03 ²⁾	V	Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile - Gebietsstand: 01.07.2008 -	30,00
2 V 0 07 ²⁾	V	Verzeichnis Allgemeinbildende Schulen - Stand: September 2008 -	9,00
3 A 3 01 ¹⁾	A III - j/07	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2007 -	7,50
3 C 1 02 ¹⁾	C I - j/08	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2008 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-9/08	Schlachtungen und Geflügel - September 2008 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-8/08	Milcherzeugung und -verwendung - August 2008 -	1,50
3 C 3 09 ¹⁾	C III - j/08	Viehbestände - Rinder, Schweine, Schafe - Stand: 3. Mai 2008 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 4 02 ¹⁾	C IV - 4j/07	Agrarstrukturerhebung Teil 1 - Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung - Kreistabellen - 2007 -	5,00
3 D 1 01 ¹⁾	D I - hj-1/08	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2008 -	2,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-8/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m8/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe August 2008	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-8/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-9/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau September 2008	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-6/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juni 2008 -	3,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-8/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2008; Januar bis August 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-7/08	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-8/08	Binnenschifffahrt - August 2008 -	2,50
3 J 1 01 ¹⁾	J I - j/06	Dienstleistungen - Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. - Jahr 2006 -	8,50
3 K 5 04 ¹⁾	K V - j/07	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 15.03.2007	4,00
3 M 1 01 ¹⁾	M I - vj-3/08	Verbraucherpreisindex - September 2008 -	5,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-3/08	Preisindizes für Bauwerke - August 2008 -	2,00
3 K 9 01 ¹⁾	K IX - j/07	Ausbildungsförderung - 2007 -	2,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen